



2014

Mozart - trazoM
Musik im Spiegel

MOZARTFEST
WÜRZBURG





*»Beethoven ist die Rhetorik unserer Seele,
Wagner ihr Fühlen, Schumann vielleicht ihr Denken:
Mozart ist mehr, er ist die Form.«*

HUGO VON HOFMANNSTHAL

Herzlichen Dank!

Das Mozartfest bedankt sich bei seinen Sponsoren und Förderern für die freundliche Unterstützung.

Hauptsponsoren



Sponsoren



Stiftungen und Förderer



Dr. h.c. Walter Fink

Medienpartner



Wenn Sie auch zum Kreis der Sponsoren und Förderer des Mozartfestes gehören wollen und durch Ihren Beitrag die Idee des Würzburger Festivals für Mozart mittragen möchten, wenden Sie sich an uns – wir beraten Sie gerne!

Verehrte Gäste, liebe Musikfreunde!

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Entdeckungsreise zu Mozart und seinen Spiegelbildern. Lassen Sie sich überraschen, verwöhnen und herausfordern, genießen Sie Bekanntes, entdecken Sie Unerhörtes und Ungehörtes.

Das Programm des Mozartsfestes 2014 ist nicht nur grafisch neu gestaltet, mit ihm verbindet sich auch eine Menge neuer Inhalte. Erstmals hat das Mozartfest einen »Artiste étoile« eingeladen: Als Komponist, Klarinettist, Orchesterleiter und Musikdenker drückt Jörg Widmann vielen Konzerten seinen persönlichen Stempel auf. Eine Reihe neuer Werke durchzieht das Programm des Mozartsfestes. Wolfgang Rihms Deutung von Goethes »Harzreise« erlebt im Kaisersaal der Würzburger Residenz ihre Uraufführung. Eine weitere Uraufführung stammt von dem jungen Komponisten Christof Weiß und ist ein Auftragswerk. Werke von Jörg Widmann und Philip Glass erleben ihre deutsche bzw. europäische Erstaufführung. Zahlreiche Ensembles haben sich zu einer neuen Auseinandersetzung mit Mozart anregen lassen und präsentieren für das Mozartfest maßgeschneiderte Programme. Eine zentrale neue Initiative ist das MozartLabor. Mozart dient als Anstoß zu Fragen an unsere Wahrnehmungswelten, wenn sich ausgewählte Stipendiaten im Austausch mit prominenten Dozenten interdisziplinär begegnen. Viele international renommierte Künstlerinnen und Künstler geben ihr Debüt beim Mozartfest: Die Pianistin Khatia Buniatishvili gehört dazu, der Geiger Renaud Capuçon, die Sopranistin Mojca Erdmann, der Bariton Christian Gerhaher, die Schauspielerin

Corinna Harfouch – um nur einige zu nennen. Unter den neuen Orchestern sind The Knights aus New York und die Trondheim Soloists. Natürlich bedeutet das Mozartfest auch ein Wiederhören mit liebgewordenen Bekannten wie den Bamberger Symphonikern, dem Trompeter Reinhold Friedrich, dem Geiger Gidon Kremer, dem Oboisten François Leleux. Wie jedes Jahr verwandelt sich die ganze Stadt beim »Mozarttag« in eine klingende Bühne. Die »Nachtmusik« im Hofgarten ist eine gern gepflegte Tradition. Zum Abschluss des Mozartsfestes lockt erstmals die große »Jupiternacht«.

Nicht zuletzt lebt das Mozartfest 2014 von der Vielfalt seiner Spielstätten. Es findet statt im prachtvollen Ambiente der Würzburger Residenz, des Kiliansdoms, des Käppele, an anderen ausgewählten Orten der Stadt, im innovativen Chic des Vogel Convention Center und inmitten der lieblichen Weinlandschaft. Freuen Sie sich auf den mainfränkischen Frühsommer mit erstklassigen Konzerten und exklusiven Programmen, begegnen Sie Künstlern von Weltrang in Konzerten und Gesprächen, beim Wein und anschließenden Diner.

Unsere Künstler erwarten Sie! Wir freuen uns auf Sie!

Evelyn Meining, Intendantin

Karin Rawe, Geschäftsführerin

Muchtar Al Ghusain, Kulturreferent der Stadt Würzburg



**Die Krick Unternehmensfamilie
wünscht Ihnen schöne
musikalische Momente.**

krick
Robert Krick Verlag

Mainparkring 4 | 97246 Eibelstadt
service@krick.com | www.krick.com | Kundenservice: 0800 0057425



3 Editorial

Themen und Reihen

8 Mozart – trazoM. Musik im Spiegel.

10 Artiste étoile: Jörg Widmann ♦

14 MozartLabor

18 Ohrenfänger – das Education-Programm des Mozartfestes

Programm 2014

22 Programme, Orchester, Ensembles, Solisten, Dirigenten und Informationen zu den Konzerten in chronologischer Reihenfolge

84 Mozart im Kino

Ihr Konzertbesuch – unser Service

86 Hinweise zur Kartenbestellung / AGBs

90 Informationen zu den Spielstätten

92 Festival-Hotels

94 **Konzerkalender**

96 Team und Impressum

Das Mozartfest möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass...

...Sie den Bestellschein für Ihre Karten hinten im Heft beigelegt finden.

...Sie alle wichtigen Hinweise zum Bestellvorgang und die AGBs in diesem Heft ab Seite 86 finden.

♦ Konzerte mit unserem Artiste étoile Jörg Widmann als Interpret und Komponist





»... ach, wenn wir nur auch *clarinetti* hätten! –
sie glauben nicht, was eine sinfonie mit flauten, oboen
und clarinetten einen herrlichen Effect macht ...«

WOLFGANG AMADÉ MOZART



Mozart – trazoM

»Um Mozart'scher Musik froh zu werden, bedarf es keiner Erhebung, keiner Spannung des Gemüts; sie strahlt jedem, wie ein Spiegel, seine eigene und gegenwärtige Empfindung zurück, nur mit edleren Zügen; es erkennt jeder in ihr die Poesie seines Daseins.«

LUDWIG BÖRNE

Trazom – von Mozart in Briefen selbst verwendetes Spiegelbild des eigenen Namens in Wortspielen, Maskeraden und Selbstironie hat er den Zeitgenossen und sich selbst den sprichwörtlichen Spiegel vorgehalten

Welche herausragenden Erkenntnisse hat die Menschheit doch gewonnen! Eine darunter ist so selbstverständlich geworden, dass man ihre Bedeutung unterschätzen könnte: der Spiegeleffekt. Denn ein Spiegel hat nicht bloß mit Schönheit zu tun, sondern auch mit Vernunft und Intelligenz, Nähe und Distanz, Gegenwart und Vergangenheit. Nur wer um sein Spiegelbild weiß, kann sich selbst erkennen. Ein vertrautes Gegenüber spiegelt unser eigenes Wesen, eine Wasserfläche spiegelt den Himmel, eine einzelne Zelle spiegelt den ganzen Menschen, Worte spiegeln die Seele. Der schönste Spiegel aber ist die Musik! Zu allen Zeiten hat sie ihren Hörern die Möglichkeit

gegeben, sich selbst zu erfahren. Musik ist ein Kaleidoskop der Einsichten und Emotionen – und nicht zuletzt ein Spiegel ihrer Zeit. Aber mit Musik ist noch mehr möglich: Wie mit einem Parabolspiegel lässt sich durch sie tief in den Kosmos ihrer eigenen Geschichte hineinlauschen. Denn, so sagt unser Artiste étoile Jörg Widmann und so war es auch Mozart bewusst: Für jede Musik gibt es ein Vorher und ein Danach. Kein Klang lebt ohne Tradition. Manche Töne beginnen im Spiegelsaal der Ahnen und Erben sogar erst richtig zu glänzen. Das Mozartfest 2014 macht sich auf die Suche nach tönenden Spiegeleffekten, bei denen sich Komponisten und Kompositionen aus unterschiedlichen Blickwinkeln gegenseitig beleuchten und sich überraschende Perspektiven eröffnen. Das Mozartfest als Spiegelkabinett – mit Mozart im Zentrum. Und eines steht fest: In jedem seiner Spiegelbilder steckt ein neues Stück Glücksgefühl und Erkenntnis!

Mit freundlicher
Unterstützung der

G Ernst von Siemens
musikstiftung

Spiegelwerke (Auswahl)

Ludwig van Beethoven

»Frühlings-Sonate« – Beethoven spiegelt Mozarts Violinsonaten – S. 47

Leopold Mozart Serenade D-Dur – Wolfgang Amadé als Spiegelbild des Vaters? – S. 77

Wolfgang Rihm »Fremdes Licht« – Mozarts kompositorische Geisteshaltung gespiegelt im Heute – S. 55

Alfred Schnittke Moz-Art à la Haydn – augenzwinkernde und farbenprächtige Collage von Mozarts Musik in Haydns Wahrnehmung – S. 31

Carl Maria von Weber Klarinettenkonzert – Webers hochromantische Antwort auf Mozarts einmaligen Gattungsbeitrag – S. 63

Christof Weiß Trio – in der Auftragskomposition des Mozartfestes spiegelt sich Mozarts »Kegelstatt-Trio« – S. 39

Jörg Widmann Quintett – Phänomene der Mozart'schen Musik gespiegelt in Widmanns Klangsprache – S. 59

A man with dark hair and light eyes, wearing a black long-sleeved shirt, is leaning forward over a desk. The desk is cluttered with stacks of papers, books, and documents. He is looking directly at the camera with a serious expression. The background is a plain white wall with a white door handle visible on the right side.

*»Ja, es gibt ihn – den Mozart-Ton.
Den atemberaubenden, erfüllten Mozart-Moment.«*

JÖRG WIDMANN

Es geht immer um Musik

Visionärer Tonschöpfer, überragender Interpret, inspirierender Lehrer: Was Wolfgang Amadé Mozart wie selbstverständlich in seiner Person vereinte, ist heute rar geworden, doch glücklicherweise nicht ausgeschlossen. Es gibt sie noch, diese Mehrfachbegabungen, die uns Staunen machen und die Musikwelt so unheimlich bereichern. Jörg Widmann gehört zu diesen Ausnahmetalenten, und man weiß gar nicht, welche seiner Professionen man an erster Stelle nennen soll. Ein Klarinetist von internationalem Rang, ein Komponist bewegender Klangwelten, ein angesehener und beflügelnder Dozent: Widmann ist alles zugleich, alles mit gleicher Ernsthaftigkeit und Leidenschaft. Ganz klar, dass er der erste Artiste étoile sein muss, den sich das Mozartfest einlädt und dem es Gelegenheit gibt, sich in allen seinen künstlerischen Facetten vorzustellen. »Keine Avantgarde befindet sich im geschichtslosen Raum«, lautet Widmanns Überzeugung. Und so zieht sich die Beschäftigung mit dem Mozart'schen Œuvre wie ein roter Faden durch sein kompositorisches Leben – schlägt sich nieder in Musik, die überwältigt und die Seele berührt.

Jörg Widmann im Gespräch mit Evelyn Meining

Herr Widmann, lieben Sie Mozart?

Welche Frage! Mehr als jede andere Musik.

Was verbindet, was trennt Sie?

Die musikalische Sprache muss über die Jahrhunderte eine andere sein. Aber meine Verehrung für den glühenden, nämlich nicht-akademischen Kontrapunkt bei Mozart, und natürlich für die vielbeschworene, für uns Interpreten so schwierig zu erreichende Leichtigkeit schlägt sich in einigen meiner Werke nieder. Weil ich Mozart so verehere, habe ich keinen einzigen Takt wörtlich zitiert, sondern versucht, mich auf meine Weise bestimmten Phänomenen seiner Musik zu nähern.

Wie schaffen Sie den Spagat zwischen Ihren vier Berufen, dem des Komponisten, des Klarinetisten, des Orchesterleiters und des Hochschulprofessors?

Alle diese Tätigkeiten entspringen ein und demselben Kern: meiner Passion für die Musik. >

SCHAEFFLER



Die Kunst, kreativ zu sein

Auch die Technik lebt vom Ideenreichtum der Menschen – mit kreativen Produkten lässt sich viel bewegen.

Kreativität ist eine Kunst. Wir fördern sie. Gemeinsam bewegen wir die Welt

www.schaeffler.de



Natürlich sind die Ausformungen verschieden. Als Solist oder als Kammermusiker auf der Bühne zu stehen, bedeutet einen anderen Adrenalin-ausstoß und eine andere Art, die Spannung zu verteilen, als wenn man über Jahre an einer Oper oder über Monate an einem Orchesterstück arbeitet. Aber beide Aspekte beeinflussen sich wechselseitig. In das Dirigieren und meine Lehrtätigkeit fließen wiederum all diese Erfahrungen ein. So unterschiedlich die handwerklichen Anforderungen in den einzelnen Disziplinen sind, so schwer fällt es mir, sie fein säuberlich zu trennen. Es geht immer um MUSIK.

Beim Mozartfest 2014 gibt es erstmals einen »Artiste étoile«, der dem Festival seinen Stempel aufprägen kann – und auch soll. Worin liegt für Sie der Reiz dieser exponierten Position?

Programme zu bauen! Irgendwie ist das – im Wortsinn – ja auch Komponieren. Es kommt darauf an, die Mozart'schen Werke in einen Kontext einzubinden, in dem ihre Eigenheiten und harmonische Kühnheit, ihre überraschenden Wendungen, ihr unnennbares Glück und ihre

plötzlichen tieftraurigen Moll-Einbrüche umso klarer zutage treten und leuchten können. Ich bin überzeugt, dass der Hörer gerade mit einem Kontext wie der zeitgenössischen Musik das Ungewöhnliche und auch das radikal Individuelle der Mozart'schen Musik noch einmal ganz anders und neu wahrnehmen kann. Wenn das gelingt – beim Mozartfest in Würzburg, das eine so reiche Tradition hat – dann wäre es das Schönste, was wir uns wünschen könnten.

Fragen an Jörg Widmann von Evelyn Meining. Ein ausführliches Gespräch erleben Sie am 19. Juni im Rahmen der Sendung des BR »Thema Musik Live« aus dem Kaisersaal der Residenz – Informationen auf Seite 65.

◆ Im Programmteil ab Seite 22 sind die Konzerte des Artiste étoile mit einem Stern gekennzeichnet

Termine

23. und 24. Mai, 4. Juni, 8. Juni,
13. und 14. Juni, 15. Juni, 19. Juni

- 1973** in München geboren
- 1980** erster Klarinettenunterricht
- 1984** erster Kompositionsunterricht
- 1994–95** Klarinettenstudium in New York bei Charles Neidich
- 1994–99** Kompositionsstudium in München und Karlsruhe bei Hans Werner Henze, Wilfried Hiller, Heiner Goebbels und Wolfgang Rihm
- seit 2001/2008** Professor für Klarinette und Professor für Komposition an der Musikhochschule Freiburg

Auszeichnungen u. a.:

Bayerischer Staatspreis, Ehrenpreis der Münchener Opern-Festspiele, Arnold-Schönberg-Preis des Schönberg-Centers Wien und des Deutschen Symphonie Orchesters Berlin, Claudio-Abbado-Preis der Berliner Philharmoniker, Elise L. Stoeger Prize (New York)

MozartLabor:

In Kooperation mit Mozart

»K_{omponiert} ist schon alles – aber geschrieben noch nicht.«
Man weiß Vieles über Wolfgang Amadé Mozart, kann sich ein Bild von seinen Lebensverhältnissen machen. Doch wie hat er gearbeitet? Einmal einen Blick in seine Kompositionswerkstatt werfen, das wäre doch was! Das Mozartfest Würzburg hat sich die Sehnsucht nach Erkenntnis zum Auftrag gemacht: 2014 schließt es zum ersten Mal die Tore auf zu einem MozartLabor, das zum gemeinsamen Arbeiten und zum Experimentieren mit Mozart einlädt und auffordert.

Labor – das heißt beim Mozartfest nicht graue Theorie, sondern farbenfrohe Praxis! Das Schöne ist: Dieses MozartLabor arbeitet nicht hinter verschlossenen Türen, sondern öffnet sich für alle, die einen Blick und ein Ohr auf Versuchsanordnungen, Prozesse und Ergebnisse werfen wollen. Jeder darf am Labor des Mozartfestes teilhaben, darf beobachten, fragen und seine eigenen Schlüsse ziehen.



Weit über Klänge hinaus forscht das MozartLabor in Wahrnehmungswelten aus Bild, Sprache, Digitalen Medien und Musikphilosophie. Die ausgewählten Stipendiaten kommen aus ganz unterschiedlichen Disziplinen. Sie treffen auf prominente Dozenten wie Jörg Widmann, Wolfgang Rihm, Christof Weiß (Komposition, Kammermusik) und Peter Sloterdijk (Philosophie, Kulturwissenschaft), Siegfried Mauser (Musikwissenschaft, Kammermusik), Ulrich Konrad und Elena Ungeheuer (Musikwissenschaft), Michael Wende und Andreea Varga (Video-Performance), Jürgen Christ und Johannes Forster (Radio/Kulturjournalismus). Sie alle treten in einen intensiven Austausch, schauen sich gegenseitig über die Schulter und lassen sich interdisziplinär inspirieren. Dabei geht es nicht nur um neue Stücke und Interpretationen, sondern auch um Klanginstallationen, die Komposition von Radio-Features und um das Verhältnis von Klassik und Neuen Medien.

Treten Sie ein in das MozartLabor! Das notwendige Rüstzeug? Neugier auf Mozart und mehr!

Mit freundlicher
Unterstützung der

S ernst von siemens
musikstiftung

Versuchsordnung

Das MozartLabor unterteilt sich in Sektionen, Workshops, Podien und Lecture-Konzerte. In den Workshops der einzelnen Sektionen erarbeiten Stipendiaten Kammermusikwerke von Mozart, Widmann und Weiß sowie Klang- und Videoinstallationen. Podiumsgespräche und Lecture-Konzerte begleiten die tägliche Arbeit im Labor.

Ort und Zeiten

Das MozartLabor ist eingerichtet in:
Himmelsporten
Exerzitienhaus
der Diözese Würzburg
Mainaustraße 42
97082 Würzburg

Geöffnet ist das MozartLabor vom 1. bis 4. Juni. Genaue Veranstaltungstermine erhalten Sie ab Mitte März 2014 im Büro des Mozartfestes oder unter www.mozartfest.de. Ein gesonderter Labor-Flyer steht ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung.

Wir danken Herrn Dr. h.c. Walter Fink herzlich für die großzügige Unterstützung des MozartLabors 2014.

>

In Kooperation mit Mozart

»... dass wir als Hörer in dem Moment teilhaben, wie Musik erfunden wird, von einem Einfall in den nächsten, und dass es trotzdem den großen Zug hat - das ist beispiellos.«
WOLFGANG RIHM ÜBER MOZART

Das Forschungsteam des MozartLabors 2014

Laborleitung: Prof. Jörg Widmann
Komponist, Klarinettist, Dirigent
(Sektion Komposition und Kammermusik)

Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
Komponist

Prof. Dr. Peter Sloterdijk
Philosoph und Kulturwissenschaftler

Prof. Dr. Siegfried Mauser
Musikwissenschaftler und Pianist
(Sektion Kammermusik)

Prof. Dr. Elena Ungeheuer
Musikwissenschaftlerin
(Sektion Klangforschung)

Michael Wende, Andreea Varga
Videokünstler und Regisseure
(Sektion Video-Performance)

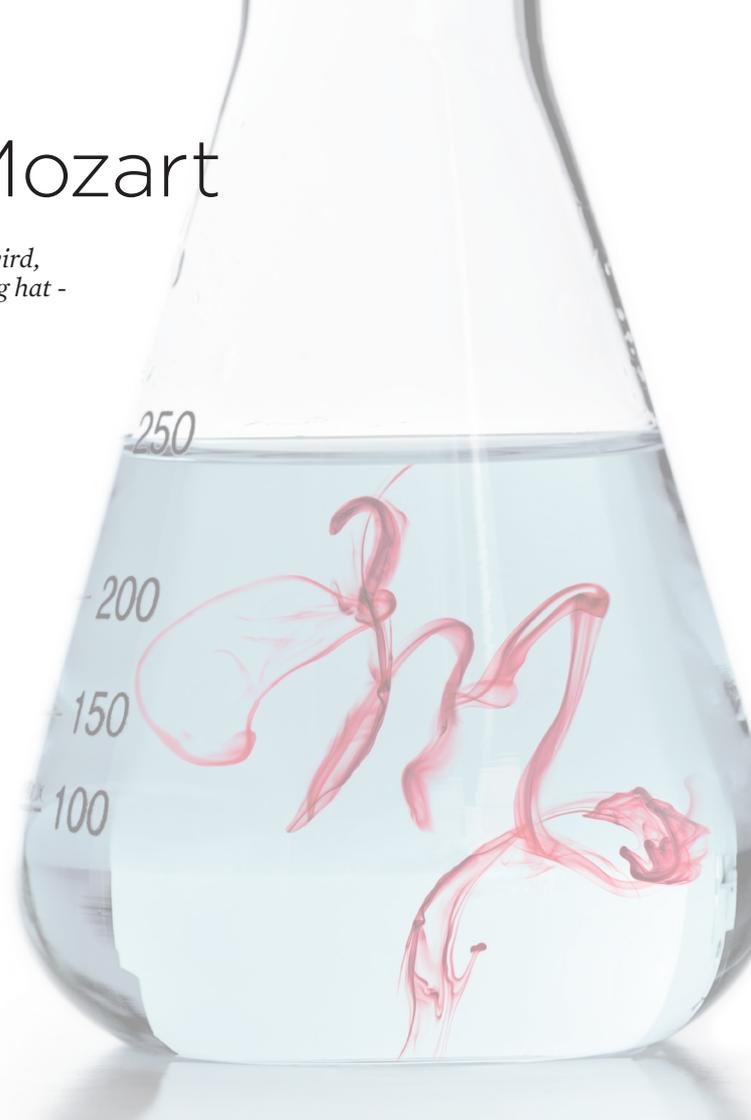
Christof Weiß
Komponist (Sektion Komposition
und Kammermusik)

Prof. Jürgen Christ
(Sektion Radio/Journalismus)

Johannes Forster
(Sektion Radio/Journalismus)

Gast
Prof. Dr. Ulrich Konrad
Musikwissenschaftler
und Mozartforscher

Moderation
Katharina Eickhoff





© Stefan Büchner



© Thorsten Mischke



© Ingo Degenhart



© Bringmann Managementservice



© Marco Borggreve



© Eric Marintisch

Von links nach rechts (oben):
 Christof Weiß, Prof. Dr. Siegfried Mauser,
 Prof. Dr. Peter Sloterdijk, Michael Wende,
 Andreea Varga

Von links nach rechts (unten):
 Prof. Dr. Elena Ungeheuer, Prof. Jörg
 Widmann, Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm



Ohrenfänger – Für Musik begeistern

Keine Frage: Unter den Protagonisten der großen Mozartopern ist er bei Alt und Jung besonders beliebt – Papageno, der Vogelfänger. Er versteht es anzulocken, einzufangen und für sich einzunehmen. Der beste Pate also für den »Ohrenfänger«, der Symbol für das neue Education-Programm des Mozartfestes ist. Mit Kreativität und Charme soll er die Ohren gewinnen, sie öffnen und schärfen für das begeisterte Erleben von Musik. 2014 erfüllt sich das Mozartfest damit in neuer und deutlich erweiterter Form einen langgehegten Wunsch: die Freude an klassischer Musik vor allem mit denen zu teilen, die sich den Zugang erst erarbeiten, und den Spaß daran zu vermitteln, der Musik nicht nur passiv, sondern auch aktiv zu begegnen. Musik spricht für sich, doch ist es deutlich schwieriger geworden, ihr Gehör zu

verschaffen. Mit seinem Education-Programm stellt sich das Mozartfest dieser Verantwortung, der es sich durch das musikalische Erbe Mozarts verpflichtet fühlt. Denn der »Ohrenfänger« lebt aus der Überzeugung heraus, dass Musik unverzichtbar zum Leben dazugehört. Und so richten sich die Projekte nicht allein an die jungen und jüngsten Ohren, sondern ebenso an Menschen in der Mitte des Lebens, an Jugendliche am Rande der Gesellschaft, an Senioren und viele andere mehr. Für den »Ohrenfänger« zählen weder Hörgewohnheiten noch Vorkenntnisse: Die zielgruppengerechten Reihen, Workshops und Konzertprogramme laden vor allem zum aktiven Mitmachen ein und holen die Musikhörer genau dort ab, wo sie den »Ohrenfänger« neugierig erwarten.



Die Projekte des Ohrenfängers

Cherubini

Ein Chor für alle! Enkel, Eltern und Großeltern von 6 bis 99 Jahren dürfen in diesem Generationenchor ausprobieren, was ihre Stimmen hergeben.

Mozart sChOOL

Schulklassen im Konzert – und alle sind eingeladen mitzumachen! Ob bei Probenbesuchen und Begegnungen mit Künstlern oder selbst als Mitwirkende hinter den Kulissen: Hier dürfen Schüler aller Schulformen aktiv erleben, wie ein Konzert entsteht.

Lebenslied

Das interkulturelle Kooperationsprojekt mit der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Würzburg Dürrbachtal: Gemeinsam mit den Kindern des Wohnheims sammelt, singt und spielt der »Ohrenfänger« Lieder aus ihren Heimatländern.

Mozart unterwegs*

Mit dem »Ohrenfänger« erkundet Mozart die Stadt. Kammerkonzerte für Klein und Groß an ungewöhnlichen Orten. Überraschungen nicht ausgeschlossen!

Workshop »Reden über Musik«*

Wie funktioniert eine Konzerteinführung oder ein Musikvortrag? Wie recherchiert man, welche Ergebnisse präsentiert man? Für alle erwachsenen Besucher, deren Interesse über das Musikhören hinausgeht und die das Gehörte gern in Worte fassen.

Kontakt und Information: Anja Schödl
www.mozartfest.de/ohrenfaenger

*In Kooperation mit der Musikvermittlerin Rebecca Hinkle, Carnegie Hall New York City/New Jersey Performing Arts Centre



Die **Konzerte des Ohrenfängers im Programm des Mozartfestes 2014** findet Ihr/finden Sie auf den Seiten 32, 50, 64 und 70.

Konzerte für kleines Geld

Schüler und Studenten erhalten 50% Ermäßigung auf alle Karten des Mozartfestes 2014. Voraussetzung: Die Karten könnt Ihr frühestens 14 Tage vor dem Konzerttermin kaufen. Bitte denkt an Euren Schüler- oder Studentenausweis. Ermäßigte Karten für die Konzerte am 25.5. »Anoushka Shankar« (S. 27) und am 29.6. »Jupiternacht« (S. 83) gibt es schon ab Vorverkaufsbeginn.



»Zu *Würzburg* haben wir
unsern theuern Magen mit Kaffee gestärkt,
eine schöne prächtige Stadt.«

WOLFGANG AMADÉ MOZART





Freitag 23. Mai 19 Uhr
Samstag 24. Mai 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Jörg Widmann Klarinette · **Radoslaw Szulc** Violine und Leitung

Mozart Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Widmann »Ikarische Klage« für zehn Streicher

Mozart Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Konzerteinführung mit Jörg Widmann um 18.15 (23.5.) / 19.15 Uhr (24.5.)

Eine Eröffnung wie sie Wolfgang Amadé Mozart gebührt: Im Kaisersaal der Residenz sorgt Jörg Widmann gemeinsam mit dem Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks für den festlichen Auftakt zum Mozartfest 2014. Mozart wird mit zwei seiner bedeutendsten und tiefsinnigsten Werke gefeiert: der großen g-Moll-Sinfonie KV 550 und seinem späten, zukunftsweisenden Klarinettenkonzert. Der Artiste étoile Jörg Widmann gibt seine Visitenkarte gleich dreifach ab: als Dirigent, Klarinettenist und Komponist. Sein Stück »Ikarische Klage« sucht nach einer musikalischen Deutung der mythischen Ikarus-Figur. Inspiriert wurde Widmann durch Charles Baudelaires Gedicht »Ikarische Klage«.

Eröffnung und Empfang am 23. Mai durch den Oberbürgermeister der Stadt Würzburg. Daher steht an diesem Termin nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung.

Kaisersaal **100,- | 80,- | 70,- | 35,- €**
Weißer Saal **25,- | 15,- | 10,- €**

KNAUF



Jörg Widmann

SPIELRAUM FÜR IHRE TALENTE



Karriere bei Knauf bringt Musik in Ihr Leben

Bringen Sie Ihre Talente ein und spielen Sie mit – in virtuoson Teams! Berufserfahrene Profis finden ebenso exzellente Entwicklungsmöglichkeiten wie Berufseinsteiger, Schüler und Studenten. Wenn Sie auf der Suche nach besonderen Herausforderungen sind und Ihre Klaviatur beherrschen, sind Sie bei uns genau richtig.

Informieren Sie sich hier über Ihre Zukunft in einem modernen Familienunternehmen:

www.knauf-jobsundkarriere.de

Knauf Gips KG

Personalabteilung
Postfach 10
97343 Iphofen
personal@knauf.de

Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns an,
wir sind gerne für Sie da!
Telefon 09323/31-1157

MOZARTFEST FÜR ALLE

Samstag 24. Mai 11-17 Uhr
Innenstadt

Mozarttag

Konzerte verschiedener Ensembles
in der Würzburger Innenstadt

Das genaue Programm wird zwei Wochen
vorher veröffentlicht.



Bühne frei für Wolfgang Amadé! Er ist inzwischen eine schöne Mozartfest-Tradition geworden: der Mozarttag. Einen ganzen Tag lang stehen die Straßen und Plätze Würzburgs im Zeichen des Meisters. Alle sind eingeladen ihn zu feiern. Die gesamte Innenstadt erklingt und verwandelt sich in einen großen Konzertsaal. »Flanieren, lauschen, genießen« heißt das Motto, wenn Würzburg »seinen« Mozart feiert. Zahlreiche Künstler und Ensembles der Region sind mit von der Partie, um das Mozartfest in die Stadt zu tragen.

Karten für Konzerte des Mozartfestes sowie weitere attraktive Preise gibt es beim Preisausschreiben zum Mozarttag zu gewinnen!

In Zusammenarbeit mit
WÜRZBURG MACHT SPASS E.V.
Stadtmarketing



Eintritt frei

MATINEE

Sonntag, 25. Mai 11 Uhr
Residenz, Fürstensaal

Junge Solisten der Kronberg Academy



Christel Lee Violine
István Várdai Violoncello
Madarys Morgan Verdecia Klavier

Mozart Sonate für Violine und Klavier Es-Dur KV 481

Beethoven Zwölf Variationen über »Ein Mädchen oder Weibchen« für Violoncello und Klavier aus Mozarts »Die Zauberflöte« F-Dur op. 66

Martinů Variationen über ein slowakisches Thema für Violoncello und Klavier H 378

Dvořák Klaviertrio Nr. 4 e-Moll op. 90 »Dumky«

»Zum Musikhören der beste Platz der Welt!« In ihrer Selbstsicht ist die Kronberg Academy nicht gerade bescheiden. Doch sie übertreibt nicht. Seit hier 1993 unter der Schirmherrschaft von Mstislav Rostropovich das erste internationale Cello-Festival stattfand, hat die Stadt im Taunus für die Musikwelt einen besonderen Klang. Als Ausbildungsstätte von herausragender Qualität und mit einmaligem Geist hat sich Kronberg Weltgeltung verschafft. Das Geheimnis? Hier wird Musik nicht nur gelehrt, sie wird gelebt. Das Mozartfest ist stolz darauf, mit Christel Lee (Preisträgerin des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2013) und István Várdai zwei hochbegabte Künstler der »Further Masters Studies« Kronberg zu präsentieren und auf diese Weise dem musikalischen Nachwuchs den Weg zu bereiten.

35,- | 25,- | 15,- €

Deutsche Post 

Sonntag 25. Mai 20 Uhr
Vogel Convention Center

Anoushka Shankar

»Traces of you«

Anoushka Shankar Sitar · **Pirashanna Thevaraja** Indian Percussion
Manu Delago Percussion & Hang · **Ayanna Witter-Johnson** Voices, Piano, Cello
Danny Keane Cello · **Sanjeev Shankar** Shehnai & Tanpura

Shankar – das klingt nach Indien, Musik und Sitar, nach Exotik und weltumspannender Klangsprache. Mozart war fasziniert von fremden Klängen. Wie hätte ihn Anoushka Shankar begeistert! Bereits mit 17 Jahren machte sie 1998 durch ihr erstes Soloalbum auf beeindruckende Weise hörbar, dass sie ganz selbstbewusst in die Fußstapfen ihres legendären Vaters Ravi Shankar tritt. Seither liegt ihr nicht nur die Weltmusik-Szene zu Füßen – ihre Kunst erreicht jeden und verbindet West mit Ost, E mit U, Indien mit Abendland. Mit »Traces of you« hat Anoushka Shankar ein berührendes autobiographisches Programm komponiert: Während der Aufnahmen zum gleichnamigen Album verstarb ihr Vater. Seine Musik, sein Fühlen und Denken trägt sie in ihrer Musik weiter. Und so erzählt sie mit »Traces of you« von philosophischen Erkenntnissen über das Werden und Vergehen: »Das Leben geht weiter. Dinge enden und Dinge beginnen, und unser Ende ist nicht das Ende.« Ihre neuen Songs und Klänge präsentieren voll Zuversicht und Lebensfreude ein Lächeln unter Tränen. Ihre exotische und doch ganz natürliche Kunst ist einfach unwiderstehlich!

Schüler und Studenten erhalten bereits
ab VVK-Start 50% Ermäßigung

40,- | 30,- | 20,- €

VOGEL
Stiftung
Dr. Eckernkamp

© Yuval Hen Deutsche Grammophon



Anoushka Shankar

Dienstag 27. Mai 19 Uhr
Staatlicher Hofkeller, Vinothek

»Allzeit ein Buch«

Ulrich Konrad im Gespräch
Evelyn Meining Moderation

Lesung aus ausgewählten Werken
der Bibliothek Wolfgang Amadé Mozarts
und musikalische Beiträge



»Um 6 uhr gehe ich zum Cannabich und lehre die Mad:selle Rose; dort bleibe ich beyrnacht essen, dann wird discurrirt – oder bisweilen gespielt, da ziehe ich aber allzeit ein buch aus meiner tasche, und lese.« Mozart, der Bücherwurm? Man muss zugeben: Diese Assoziation liegt nicht gerade nahe. Dennoch ist sie überaus reizvoll. Der Würzburger Ordinarius Prof. Dr. Ulrich Konrad hat sich bereits zum Mozartjahr 1991 mit der erstaunlich umfangreichen von Mozart hinterlassenen Bibliothek auseinandergesetzt und die Frage gestellt: Gibt es eine Beziehung zwischen der Lektüre und Mozarts Denken und Komponieren? Neugierig greift das Mozartfest diese Frage auf und blickt auf Mozarts Bibliothek. An drei Abenden verleihen prominente Paten ihre Stimme jener Literatur, mit der Mozart lebte und die seinen stets wachen und neugierigen Geist zu einem nicht unwesentlichen Teil belebte. Lesen Sie mit – es lohnt sich!

SINFONIEKONZERT

Dienstag 27. Mai 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

The Knights New York



Eric Jacobsen Leitung

Boccherini Sinfonie d-Moll op. 12 Nr. 4 G. 506 »La casa del diavolo«

Glass Suite aus der Oper »Orphée« (europäische EA)

Honegger Pastorale d'été

Mozart Sinfonie Nr. 41 c-Moll KV 551 »Jupiter«

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

Grenzen? Dieser Begriff existiert nicht für das erfrischend andere Sinfonieorchester aus New York: The Knights. Ihre Neugier auf Außergewöhnliches, ihr Entdeckergeist bei Ton- und Ausdrucksmöglichkeiten, ihr Gespür für einen besonderen Orchesterklang – das lässt aufhorchen und macht Lust auf mehr Abenteuer. Mit Begeisterung stürzen sie sich auf Werke wie Mozarts grandiose Jupiter-Sinfonie, um ihr in der Kombination etwa mit den mal romantischen, mal jazzigen und immer berausenden Klängen eines Philip Glass viel Ungewohntes abzugewinnen. So haben sich The Knights aufgemacht, das Konzerterlebnis zu verwandeln. Ihr liebster Konzertsaal? Der New Yorker Central Park, in dem sie regelmäßig auf eine große Fangemeinde treffen. Im fantasievollen Dialog mit der Tradition machen sie doch genau das, was jeder Klassikliebhaber erwartet: unglaublich schöne Musik!

Kaisersaal 100,- | 80,- | 70,- | 35,- €
Weißer Saal 25,- | 15,- | 10,- €



Mittwoch, 28. Mai 20 Uhr
Kiliansdom

Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie



Martin Fröst Klarinette
Jonathan Nott Leitung

Mozart Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Bruckner Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Ob Herbert Blomstedt, Eugen Jochum, Joseph Keilberth, Giuseppe Sinopoli oder Günter Wand: Sie waren alle da, die großen Bruckner-Dirigenten des 20. und 21. Jahrhunderts, und haben den Würzburger Kiliansdom zu einer wahren Pilgerstätte für Bruckners Sinfonik gemacht. An diese große Tradition knüpft das Mozartfest nun wieder an. »Bruckner im Dom« heißt die neue Konzertreihe, die durch die Bamberger Symphoniker und ihren Chefdirigenten eröffnet wird. Ganz selbstverständlich begegnen sich dabei Mozart und Bruckner. Das Verblüffende ist: So wenig beide Meister auf den ersten Blick gemeinsam haben, so sehr ergänzen sich Bruckners 7. Sinfonie und Mozarts Klarinettenkonzert – zwei zu Herzen gehende Tonschöpfungen zwischen melancholischer Schönheit, Trauer und Zuversicht. Martin Fröst ist, wie Jörg Widmann, einer der führenden Klarinettenisten unserer Zeit: Wir sind neugierig auf seine Interpretation.

70,- | 60,- | 50,- | 25,- €

Donnerstag 29. Mai 14 und 16 Uhr
Residenz, Ovalsaal

Die Klarinette und das Buch der Träume



Laterna Musica

Laterna Musica
Ib Hausmann Klarinette
Christoph Ullrich Klavier

mit Musik von Mozart, Debussy, Gershwin u. v. a.

Das Mozartfest geht mit Euch auf Abenteuer-Reise! Natürlich auf eine musikalische. Ihr begleitet einen mutigen Höhlenforscher auf seiner Entdeckungstour in eine geheimnisvolle, glitzernde Kristallhöhle. Eine sonderbare Schatzkiste befindet sich in dieser Höhle. In ihr steckt »Das Buch der Träume«. Aber was macht plötzlich dieser rätselhafte Clown hier? Er hat eine Klarinette dabei und statt zu sprechen, spielt er darauf. Nun ist der Forscher gefragt: Er muss das Rätsel lösen. Kommt mit und lauscht diesem musikalischen Märchen von Tönen, Träumen und Zaubermusik! Wolfgang Amadé Mozart und viele Komponisten mehr leihen Euch ihre Musik für eine spannende Hör-Reise ins Innerste der Klänge.

Empfohlen für Kinder von 5 bis 12 Jahren.

5,- € Kinder bis 12 Jahre | **15,- €**

*Gesellschaft der Freunde des
Mozartfestes
Würzburg e.V.*

SINFONIEKONZERT

Donnerstag 29. Mai 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Kremerata Baltica

Gidon Kremer Violine
Mohammad Taha Perkussion
Fadia Tomb El-Hage Kontraalt
NN Duduk
Andris Veismanis Leitung

Pärt Orient-Occident
Mozart Ouvertüre aus »Die Entführung
aus dem Serail« KV 384
Ali Osman Alhay Fusions
Schnittke Moz-Art à la Haydn
Raskatov »4 minutes of the life by W.A.M.«
für Violine und Streicher
Mozart Serenata notturna D-Dur KV 239
u. a.

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

100,- | 80,- | 70,- | 35,- €



Gidon Kremer

Der Okzident spiegelt sich im Orient, Mozart geht fremd und Alt begegnet Neu: Ist es nicht das Unerwartete im Bekannten, das besonders aufhorchen lässt und Lust macht auf eine musikalische Entdeckungstour? Für Mozart war es ein Vergnügen, fremde Klänge in den eigenen zu spiegeln, sie zu reflektieren und damit der eigenen Musik neue Facetten zu geben. Die Kremerata Baltica unter Leitung ihres Gründers Gidon Kremer geht den umgekehrten Weg und begibt sich auf die bemerkenswerte Suche nach den Spiegeleffekten von Mozarts Werk in anderen Stilen, Epochen und Musikkulturen. Mozart – das ist einfach mehr Überraschung, mehr Exotik und mehr Heute als man vermuten würde!



Monet

Dürer

Van Gogh

Rembrandt

Holbein

State of the Arts

Diese Herren schätzen das gute Klima in unseren VIP-Thermoverpackungen ebenso wie zahlreiche Pharma- und Biotech-Unternehmen weltweit.

Mehr über Verpackungen für Wertvolles sowie thermische Lösungen für mehr Wohn- und Lebenskomfort unter:



www.va-Q-tec.com

19 Uhr

Sektempfang und Vorspeisen im Vestibül

Vitello »Fränkisch«: rosa Kalb – Meerrettich-Dip

Ziegenkäsecreme mit Rucola, Pinienkernen und Tomatensugo

Marinierter Kohlrabi mit Garnele, Schinken

19.30 Uhr

Konzert im Kaisersaal - ohne Pause -

ca. 21 Uhr

Gala-Diner im Gartensaal und Weißen Saal

Kresseschaumsüppchen mit gebeizter Jacobsmuschel

Rinderfilet mit Graupen
Frühlingslauch, Balsamico, Tomaten und Oliven

Schokoladenkuchen mit Beerenragout
Vanilleschaum, Beereneis

Freitag, 30. Mai 19 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Freiburger Barockorchester

Sebastian Wienand Solo-Cembalo (BWV 1050)

Solisten des Freiburger Barockorchesters

Petra Müllejans Violine und Leitung

Gottfried von der Goltz Violine und Leitung

Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur BWV 1046

Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050

Mozart Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049

Sich einmal als königliche Hoheit fühlen – wer möchte das nicht! Einmal in barocker Pracht ein Konzert erleben, wie es einst den Fürsten vorbehalten war. Einmal zu Gast sein beim Festmahl des Fürstbischofs. Der Frankenwein und das Mozartfest machen es möglich und laden Sie ein, einen glanzvollen Abend zu genießen, der von der Musik bis zu Speisen und Wein alles bereithält, was Hochgenuss garantiert. Die Weltkulturerbestätte »Würzburger Residenz« bietet das prunkvolle Ambiente, fränkische Weinprinzessinnen und Kellermeister verwöhnen mit erlesenen Tropfen. Das Freiburger Barockorchester sorgt für musikalische Spitzenqualität mit einem exklusiv zusammengestellten Programm, das Mozart und Bach spiegelsymmetrisch aufeinander bezieht. Fazit: Mozart ist mehr Genuss!

175,- | 155,- | 130,- €

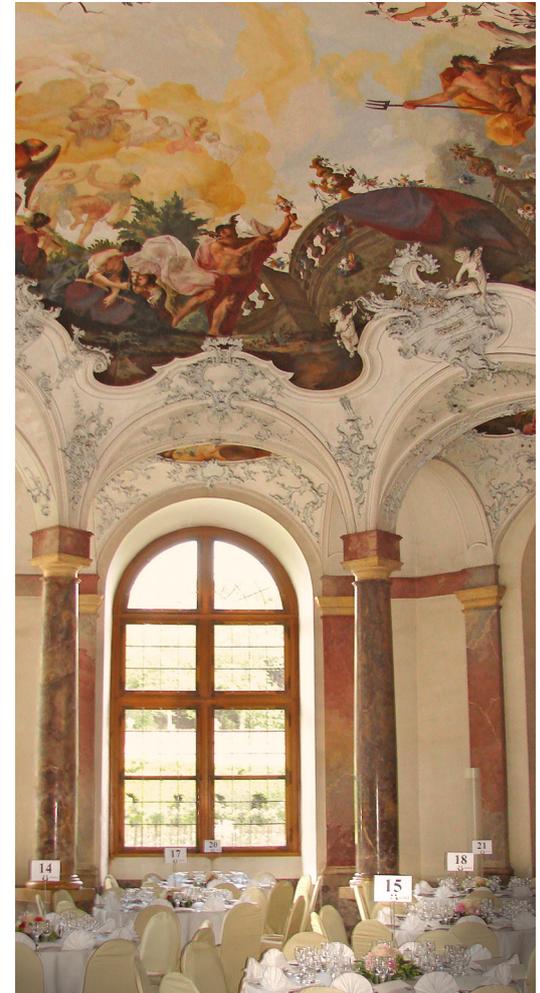
Preise inklusive Menü, Sekt, Weine und Mineralwasser

In Kooperation mit



FRANKENWEIN

Die Weine mit Charakter



Freitag 30. Mai 20.30 Uhr
Bürgerspital, Kelterhalle

Saxofourte

Thomas Sälzle Sopran-Saxophon
Christoph Heeg Alt-Saxophon
Simon Hanrath Tenor-Saxophon
Daniela Wahler Bariton-Saxophon

Werke von Mozart, Schumann, Bernstein,
Piazzolla u. a.



Kammermusik mit Saxophon? Unerhört! Das ist es in der Tat: Was die vier Musiker mit dem Namen Saxofourte auf die Bühne zaubern, hat man noch nicht gehört! Vor 200 Jahren wurde Adolphe Sax, der Erfinder des Saxophons geboren, und das feiert Saxofourte gebührend mit einem musikalischen Streifzug durch die Geschichte dieser jüngsten Schwester der Klarinette. Was sie dabei zutage fördern, ist außerordentlich, denn Mozarts Musik eignet sich bestens für vier Saxophone. Das Geheimnis ist ein Klang, der so wandlungsfähig ist, so voller Überraschungen steckt und so für sich einnimmt, dass man seinen Ohren kaum trauen möchte. Es sind vier echte Saxophon-Virtuosen, die sich mit Saxofourte aufgemacht haben, Grenzen zu überschreiten, Hörgewohnheiten zu revolutionieren, dem Crossover neue Dimensionen zu eröffnen, der Klassik den Swing beizubringen und der Avantgarde den Groove. Das ist unerhört und aufregend und einfach fantastisch!

Samstag 31. Mai 20.30 Uhr
Bürgerspital, Kelterhalle

Wildes Holz



35,- €

Tobias Reisige Blockflöte
Anton Karaula Gitarre
Markus Conrads Kontrabass

Werke von Mozart bis Lady Gaga

Wer hat eigentlich gesagt, dass die Blockflöte langweilig ist? Wer hat behauptet, eine Gitarre klinge nur am Lagerfeuer gut? Und wem verdankt der Kontrabass das Vorurteil, ein bisschen zu behäbig zu sein? Egal wer's war und wer's bisher geglaubt hat: Hier sind drei Musiker angetreten, uns eines Besseren zu belehren! Mit drei Holzinstrumenten, unglaublichem Charme, einem gewissen Maß an Verrücktheit und der wild entschlossenen Lust auf einen Mix aus Klassik und Rock, Mozart und Lady Gaga, Beethoven und AC/DC kommen die drei Jungs von Wildes Holz nach Würzburg gereist und räumen gründlich auf mit allen Klischees, Konventionen, Genre Grenzen und Berührungsängsten. Da groovt der Bass, jazzt die Gitarre und rockt die Blockflöte. Wer hätte gedacht, dass diese drei Instrumente so viel Spaß machen! Und natürlich ist auch Mozart mit von der Partie, wenn das Wilde Holz mit Augenzwinkern zu einem abwechslungsreichen Programm quer durch die Klassik- und Rockgeschichte lädt.

Sonntag 1. Juni 16 Uhr
Residenz, Gartensaal

Aris Quartett



Anna Katharina Wildermut Violine

Noemi Zipperling Violine

Caspar Vinzens Viola

Lukas Sieber Violoncello

Christian Claus Klarinette

Karin Rawe Moderation

Mendelssohn Streichquartett e-Moll op. 44 Nr. 2

Mozart Klarinettenquintett A-Dur KV 581

»Man stelle sich die Frage, wohin sich die vier jungen Musiker noch entwickeln werden, wenn sie schon jetzt eine solche Perfektion an den Tag legen.« Da hat die Frankfurter Neue Presse ein wahres Wort gesprochen! Kaum fünf Jahre musizieren die vier jungen Streicher miteinander und sind in dieser Zeit zu einem Ensemble zusammengewachsen, das an Homogenität und musikalischer Reife kaum zu überbieten ist. Gemeinsam mit dem Klarinettenisten Christian Claus stellen sie sich nun beim Mozartfest Würzburg vor und beweisen ihr Gespür für kluge Interpretationen sowie ein völlig natürliches Musizieren. Mozart hätte den jugendlichen Esprit und die reifen Ausdrucksqualitäten solcher Interpreten sicher geschätzt.

Dieses Teekonzert wird von der Bayer. Schlösserverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Mozartfest zum World Heritage Day 2014 veranstaltet.



Veranstalter:
Bayer. Schlösserverwaltung
Residenz Würzburg



40,- €

Preis inklusive Tee, Kaffee und Kuchen

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Gut für Mainfranken


LIEDERABEND

Sonntag 1. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Christian Gerhaher Bariton Gerold Huber Klavier

ausgewählte Goethe-Vertonungen von Franz Schubert und Wolfgang Rihm

Konzerteinführung mit Wolfgang Rihm um 19.15 Uhr

Christian Gerhaher und Gerold Huber sind ein weltweit gefragtes Duo, wenn es um die hohe Kunst des Liedes geht. Vielgestaltiges Ausdrucksvermögen, intelligente Textbehandlung, perfekte Stimm- und Anschlagkultur und natürliche Gestaltungskraft kennzeichnen ihre Arbeit. Mit ihren Liederabenden haben sie neue Maßstäbe gesetzt. Ihre Aufnahmen sind mit vielen Preisen ausgezeichnet worden. Für das Mozartfest haben sie ein aufregendes Programm zusammengestellt. Wolfgang Rihm hat Goethes »Harzreise im Winter« in Töne gesetzt und dem Duo Gerhaher/Huber gewidmet. In Anwesenheit des Komponisten werden sie es beim Mozartfest uraufführen, eingebettet in eine ausgewählte Folge von Goethe-Liedern Franz Schuberts (darunter »Prometheus«, »An den Mond«, »Ganymed«) und Rihms 2004/2007 entstandenem Zyklus nach »Wilhelm Meisters Wanderjahren«. Zweifellos einer der Höhepunkte des Mozartsfestes 2014!

60,- | 50,- | 40,- | 25,- €



Kulturmomente, die erheben.



Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Und tief berühren.

Kultur ruft starke Emotionen hervor, sie begeistert und fördert den Dialog. Aus diesem Grund unterstützen wir europaweit zahlreiche kulturelle Initiativen. Als leidenschaftlicher Förderer der Kultur möchten wir Ihnen besondere kulturelle Begegnungen ermöglichen, die Sie inspirieren.

Mehr Infos unter hvb.de/kultur

Willkommen bei der
 **HypoVereinsbank**
Member of  **UniCredit**

Mittwoch 4. Juni 19 Uhr
Residenz, Fürstensaal

Stipendiaten des MozartLabors

Jörg Widmann Festredner

»Dissonanzen, Trugschlüsse und falsche Fährten – Gedanken zu Mozart«

Mozart Klavierquartett

Widmann Quintett

Weiß Trio (Auftragskomposition des Mozartfestes Würzburg)

Mozart Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Ein Labor für Mozart, das hat sich das Mozartfest 2014 erstmals vorgenommen. Eine neue, mutige, inhaltlich offene Programm-Initiative. Vier Tage stehen ganz im Zeichen des Experiments und der intensiven Beschäftigung mit Mozarts Werk. Ausgewählte und herausragende junge Interpreten und Komponisten können sich in der Arbeit mit erfahrenen Meistern wie Jörg Widmann, Wolfgang Rihm, Peter Sloterdijk oder dem jungen Filmemacher Michael Wende prüfen und profilieren. Im Detail durchdringen sie Mozart'sche Meisterwerke und antworten mit dem Erfahrungshorizont des 21. Jahrhunderts und nicht zuletzt mit eigenen Kompositionen darauf. Ein großes Kammermusik-Finale beschließt das Labor für dieses Jahr und präsentiert die Ergebnisse der fruchtbaren und im wahrsten Sinne elementaren Arbeit.

Mit freundlicher Unterstützung der  Ernst von Siemens musikstiftung

25,- | 20,- | 15,- €



Donnerstag 5. Juni 19.30 Uhr

Freitag 6. Juni 19.30 Uhr

Residenzweinkeller

The Classic Buskers

Michael Copley Blasinstrumente

Ian Moore Akkordeon und Gesang

Das muss man gehört haben, sonst glaubt man es nicht! Ein Duo aus 40 Blasinstrumenten und Akkordeon hat sich angeschickt, die Musikwelt das kluge Lachen zu lehren. Zwei englische Gentlemen haben sich zu den Classic Buskers zusammengefunden und erklären dem Publikum mit aller Noblesse und britischem Humor musikalische Zusammenhänge, die man bisher nicht kannte und die es möglicherweise auch gar nicht gibt. Dabei machen diese wagemutigen Musikbesessenen vor nichts Halt, auch nicht vor den erhabensten Klassikgrößen. Ihr Fazit lautet, dass Vivaldi, Mozart, Wagner und Co. auch auf Block-, Pan- oder Nasenflöte einfach herrlich klingen!

40,- | 35,- €

Preise inklusive Sektempfang und Verkostung von zwei Weinen



© Eric Richmond

The Classic Buskers

SINFONIEONZERT

Donnerstag 5. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Nordic Chamber Orchestra



Gilles Apap Violine und Leitung
Eric-Ferrand N`Kaoua Klavier

Mozart Marsch D-Dur KV 249 »Haffner Marsch«
Mendelssohn Konzert für Violine, Klavier und Orchester d-Moll
Mozart Serenade Nr. 7 KV 250 »Haffnerserenade« (Auszug)
Mozart Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 »Haffner«

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

An jedem Satz der »Haffner-Sinfonie« komponierte Mozart genau einen Tag! Eine unglaubliche Leistung – zumal wenn man sich den Erfindungsreichtum des Werkes vor Ohren führt. Völlig zu Recht ist es zu einer seiner bekanntesten und beliebtesten Kompositionen avanciert und fand in der ein paar Jahre älteren Haffner-Serenade ein nicht minder unsterbliches Pendant. Der Geiger Gilles Apap und das Nordic Chamber Orchestra lassen die beiden »Haffner«-Werke im Kaisersaal der Würzburger Residenz in einer sommerlich-festlichen Serenade erklingen und stellen ihnen eine wahre Rarität gegenüber: Mit nur 14 Jahren aber als vollendeter Meister komponierte Mendelssohn, den seine Zeitgenossen nicht zu Unrecht als Mozart des 19. Jahrhunderts feierten, sein selten aufgeführtes Konzert für Violine, Klavier und Orchester. In Zusammenarbeit mit Würzburgs Partnerstadt Umeå reist das Nordic Chamber Orchestra exklusiv zu diesem Konzert an und gibt uns nicht zuletzt eine Kostprobe der überaus reichen Musikszene Schwedens.

Kaisersaal 80,- | 70,- | 60,- | 30,- €
Weißer Saal 20,- | 12,- | 10,- €

Ein Beitrag zur Europäischen Kulturhauptstadt,
gefördert vom Swedish Arts Council

UMEÅ2014 EUROPEAN
CAPITAL OF
CULTURE

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Donnerstag 5. Juni 20 Uhr
Augustinerkirche

The King's Singers

David Hurley Countertenor
Timothy Wayne-Wright Countertenor
Paul Phoenix Tenor
Christopher Bruerton Bariton
Christopher Gabbitas Bariton
Jonathan Howard Bass

A-cappella-Werke aus vier Jahrhunderten
von Lassus, Mozart, Mendelssohn, Ligeti u. a.



The King's Singers! Das klingt nach der Krönung des A-cappella-Gesangs, nach Perfektion, lupenreiner Intonation und traumwandlerischer Stilsicherheit quer durch die Jahrhunderte, nach atemberaubender Stimmkunst, unnachahmlicher Musikalität – und echt britischem Humor. Man könnte diese Liste weiterführen und jeder Superlativ hätte seine Berechtigung. Vor mehr als 45 Jahren ist das Ensemble in Cambridge erstmals angetreten, seinem Metier die Krone aufzusetzen, und hat nicht weniger erreicht, als zum Synonym für A-cappella-Kunst schlechthin geworden zu sein. Immer wieder begeistert es mit seinen Programmen, die den großen Bogen von der Renaissance bis zu Jazz-Standards und Pop-Klassikern spannen. Selbst Mozart-Ouvertüren sind vor den King's Singers nicht sicher und werden durch ihr einfühlsames Geschick zu echten A-cappella-Kleinodien.

SINFONIEKONZERT

Freitag 6. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Polnische Kammerphilharmonie



Reinhold Friedrich Trompete
Wojciech Rajski Leitung

Telemann Trompetenkonzert D-Dur TWV 51:D1

Mozart Kassation G-Dur KV 63

L. Mozart Trompetenkonzert D-Dur

M. Haydn Trompetenkonzert Nr. 2 C-Dur

Mozart Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

Es ist ein einfaches aber wirkungsvolles Rezept: Wenn es besonders festlich werden soll, dann braucht es Trompetenklänge. »Der Klang der Trompete ist edel und glänzend«, schwärmte Hector Berlioz von dieser Königin unter den Blechblasinstrumenten, die prädestiniert ist für virtuoses Konzertieren. Reinhold Friedrich, von der Jury des ECHO-Klassik zum Instrumentalist des Jahres 2013 gekürt, ist in seiner beeindruckenden 30-jährigen Karriere zum Inbegriff für sein Instrument geworden. Gemeinsam mit der Polnischen Kammerphilharmonie, die dem Publikum des Mozartfestes bereits bekannte und gern gehörte Gäste sind, spiegelt Friedrich für das Mozartfest 2014 die Klangwelt, die Wolfgang Amadé in Salzburg umgab, die er in sich aufzog und in seiner Musik reflektierte.

Kaisersaal 100,- | 80,- | 70,- | 35,- €
Weißer Saal 25,- | 15,- | 10,- €

SCHAEFFLER



NACHTMUSIK

Samstag 7. Juni 21 Uhr
Residenz, Hofgarten

Philharmonisches Orchester Würzburg

Enrico Calesso Leitung
John-Edward Kelly Alt-Saxophon

Mozart Serenade Nr. 13 G-Dur KV 525
»Kleine Nachtmusik«

Glasunow Konzert für Saxophon
und Streichorchester op. 109

Tschaikowski Orchestersuite Nr. 4
G-Dur op. 61 »Mozartiana«

Bizet »L'Arlésienne« Suite Nr. 2

40,- | 35,- | 30,- €

Weitere Sitzplätze zu 20,- €
und Promenadenplätze zu 10,- €
nur an der Abendkasse erhältlich



Nachtmusik! In diesem Wort liegt ein ganz besonderer Zauber. Nachtmusik – das ist definitiv mehr Mozart, mehr Genuss und mehr Sommerabend! Kann es aber auch etwas Schöneres geben, als sich im prächtigen Hofgarten der festlich erleuchteten Würzburger Residenz die Ohren von Mozart und noch viel mehr umschmeicheln zu lassen? Da gerät man leicht ins Schwärmen und das zu Recht. Gibt es für eine Mozart'sche Serenade ein schöneres Ambiente, eine zauberhaftere Atmosphäre? Solist des Abends ist der Alt-Saxophonist John-Edward Kelly, der eigens zu dieser Nachtmusik aus Miami anreist.

Bei unsicherer Wetterlage findet die Nachtmusik in der Hochschule für Musik statt. Dort haben nur die Karten zu 40,-, 35,- und 30,- € Gültigkeit. Aktuelle Informationen am Konzerttag ab 17.30 Uhr: Tel. 09 31 / 37 23 36 oder www.mozartfest.de. Weitere Informationen auf Seite 91.

MATINEE

Sonntag 8. Juni 11 Uhr
Residenz, Fürstensaal

Festival der ARD-Preisträger



35,- | 25,- | 15,- €

Diana Tishchenko Violine
Kyoungmin Park Viola
María José Rielo Blanco Fagott

Trio Karénine

Beethoven Streichtrio D-Dur op. 9 Nr. 2
Brahms Sonate für Viola und Klavier Es-Dur op. 120 Nr. 2
Saint-Saëns Sonate für Fagott und Klavier G-Dur op. 168
Mozart Klaviertrio G-Dur KV 496

Musik ist eine der schönsten Kommunikationsformen, die es gibt. Eine Erkenntnis, die sich der Internationale Musikwettbewerb der ARD – einer der traditionsreichsten und renommiertesten musikalischen Wettbewerbe weltweit – zu eigen gemacht hat: »Es geht nicht darum, hochvirtuose Automaten zu finden«, lautet die Maxime der Initiatoren, »sondern junge Menschen, die mit ihrer Musik wirklich etwas zu sagen haben, die spüren, dass der Musikbetrieb bei aller Hektik und Konkurrenz auch vom künstlerischen Miteinander lebt.« Um das zum Ausdruck zu bringen, schickt der ARD-Musikwettbewerb in jedem Jahr die Besten der Besten zu einem Kammermusikfestival der Preisträger in die Lande. In diesem Jahr ist auch das Mozartfest Partner dieser Initiative und bereitet den vielversprechenden Künstlern ein Podium für ihr im wahrsten Sinne ausgezeichnetes Musizieren.

Klaviertrio
Gesang
Bläserquintett
Trompete
Klavier
Viola
Klarinette
Viola
Violoncello
Flöte
Horn
Streichquartett
Klavierduo
Violine
Kontrabaß
Orgel
Internationaler Musikwettbewerb der ARD München



Mozarts Musik ist so rein und schön,
dass ich sie als die innere Schönheit
des Universums selbst ansehe.

Albert Einstein

Unvergleichlich schöne Momente
beim Mozartfest wünscht Ihnen

Ihre Mediengruppe Main-Post

MAIN-POST
Mediengruppe
Gut zu wissen.

FESTGOTTESDIENST

Sonntag 8. Juni 10 Uhr
St. Stephanskirche

Schola und Camerata St. Stephan

Ariane Metz Orgel

Christian Heidecker Leitung

Regionalbischöfin Gisela Bornwoski Predigt

Dekanin Dr. Edda Weise Liturgie

Mozart Ausgewählte Orgelwerke

Bach Kantate BWV 172 »Erschallet, ihr Lieder«

Auch das ist Mozartfest: Festgottesdienste umrahmt von Mozarts bedeutenden Orgel- und Sakralwerken. Mit dem Mozartfest kehren sie an ihren liturgischen Bestimmungsort zurück. Als großer Bewunderer der barocken Meister hat Mozart sich auch mit Johann Sebastian Bach auseinandergesetzt und von dessen hoher Satzkunst für das eigene Komponieren gelernt. Gemeinsam mit der Gemeinde St. Stephan lädt das Mozartfest Sie ein, das tönende Lob Gottes im Geiste Mozarts und Bachs mitzufeiern.

Eintritt frei

keine Platzreservierung möglich

Sonntag 8. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Renaud Capuçon Violine

Edgar Moreau Violoncello

Frank Braley Klavier

Beethoven Sonate Nr. 5 F-Dur op. 24 »Frühlings-Sonate«
Widmann »Sommersonate« (dt. Erstaufführung, Auftragskomposition
des Mozartfestes Würzburg)
Mozart Klaviertrio B-Dur KV 502

Ein Kammermusikabend durchwoben von Licht, Luft, Frühlingsgefühlen und Sommernacht! Mit seiner »Frühlingssonate« hatte sich Beethoven dem Vorbild Mozarts verschrieben. Jörg Widmann spiegelt mit seiner »Sommersonate« diese klassische Idealform ins Heute. Als er 2010 den ersten Satz schrieb, war es ihm sofort klar, dass ein zweiter folgen müsse. Das Mozartfest Würzburg hat gemeinsam mit dem Festival du Pâques in Aix-en-Provence diesen Wunsch aufgegriffen und in einen Kompositionsauftrag verwandelt. So gibt es nun eine vollständige »Sommersonate«. Renaud Capuçon und Frank Braley, die bereits den ersten Satz uraufgeführt hatten, spielen beim Mozartfest zum ersten Mal das gesamte tief emotionale Werk, das sich der ganzen leuchtenden Farbpalette von Sommergefühlen hingibt. Widmann wünscht sich für seine Sonate, dass sie hell, frei, durchsichtig und sonnendurchflutet klingt, aber auch nach verhaltener Glut – »wie eine Romanze, ein Sommernachtsstück«.

60,- | 50,- | 40,- | 25,- €

*Gesellschaft der Freunde des
Mozartfestes
Würzburg e.V.*



Renaud Capuçon

OHRENFÄNGER

Montag 9. Juni 14 und 16 Uhr
Residenz, Ovalsaal

Don Giovanni



© Wolfgang Runkel

5,- € Kinder bis 12 Jahre | 15,- €

Ensemble der Oper Frankfurt

Oper für Kinder nach Wolfgang Amadé Mozart

Bearbeitung von Deborah Einspieler

Oper, das ist besser als jeder Krimi, das ist besser als Fernsehen! Wolfgang Amadé Mozart fand das auch und hat eine ganze Menge Opern komponiert, sogar schon als Kind. »Er hat jetzt immer eine Opera im Kopf«, berichtete einmal sein Vater Leopold – da war der kleine Wolferl gerade acht Jahre alt. Deborah Einspieler hat für die Oper Frankfurt eine berühmte Oper von Mozart extra für Kinder bearbeitet und wird sie beim Mozartfest aufführen: »Don Giovanni«. Es ist eine richtig spannende Oper, die von dem Bösewicht Don Giovanni erzählt, der Menschen belügt und betrügt und überhaupt kein schlechtes Gewissen dabei hat! Als aber sogar der Vater der schönen Donna Anna beim Kampf mit Don Giovanni stirbt, ist allen klar, dass der Schuft nicht ungestraft davonkommen darf.

Empfohlen für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Dienstag 10. Juni 19 Uhr
Staatlicher Hofkeller, Vinothek

»Allzeit ein Buch«

Klaus V. Toyka im Gespräch
Evelyn Meining Moderation

Lesung aus ausgewählten Werken
der Bibliothek Wolfgang Amadé Mozarts
und musikalische Beiträge



Lesen und literarische Bildung: Sie hatten im Hause Mozart ihren festen Platz. Zum Nachlass Wolfgang Amadés gehört entsprechend eine erstaunlich umfangreiche Bibliothek. Der Würzburger Musikwissenschaftler und Mozartexperte Prof. Dr. Ulrich Konrad hat sich bereits zum Mozartjahr 1991 mit dieser Bibliothek auseinandergesetzt und die Frage gestellt: Gibt es eine Beziehung zwischen den geschriebenen Worten und Mozarts Denken und Komponieren? Im zweiten Teil der Reihe »Allzeit ein Buch« stehen die physischen Belastungen Mozarts im Mittelpunkt. Der Würzburger Neurologe, Musiker und Konzertveranstalter Prof. Dr. Klaus Toyka spürt mit Hilfe der Literatur des 18. Jahrhunderts all den spannenden Fragen nach, die sich um medizinische Kenntnis und Versorgung der Zeit, um die Lebenssituation und die Strapazen durch den selbst auferlegten Wunderkind-Rummel der Familie Mozart drehen. Eine literarische Erkundungstour in komplexe Zusammenhänge, die die geistige und körperliche Konstitution des viel zu früh verstorbenen Meisters formten.

MOZART AM GRÜN

Mittwoch 11. Juni 20.30 Uhr
Golf Club Würzburg

amarcord

Wolfram Lattke Tenor

Robert Pohlers Tenor

Frank Ozimek Bariton

Daniel Knauff Bass

Holger Krause Bass

Werke von Mozart, M. Haydn, Marschner,
Saint-Saëns sowie internationale Folksongs



Darf es ein bisschen Mozart sein? Oder mal ein swingender Jazz-Standard? Vielleicht auch einfach ein klingender Speisezettel? Diese fünf gutaussehenden und stimmungswichtigen jungen Herren haben wirklich alles im Repertoire – und das mit gutem Grund: Sie können es einfach! Die stilistische Bandbreite, die das Ensemble amarcord in seinen Konzerten an den Tag legt, ist schlicht umwerfend. Sie bewegen sich durch die Musik des 16. Jahrhunderts ebenso selbstverständlich, wie sie in Jazz und Pop des 21. Jahrhunderts zu Hause sind, und beweisen das, wenn sie ein »Ave Maria« mit Vergnügen neben einem romantischen Liebeslied platzieren. Das ist große Kunst in charmantem Gewand – gewürzt mit Virtuosität und Spaß an jeder Art Musik. Mehr davon!

40,- €

Mittwoch 11. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

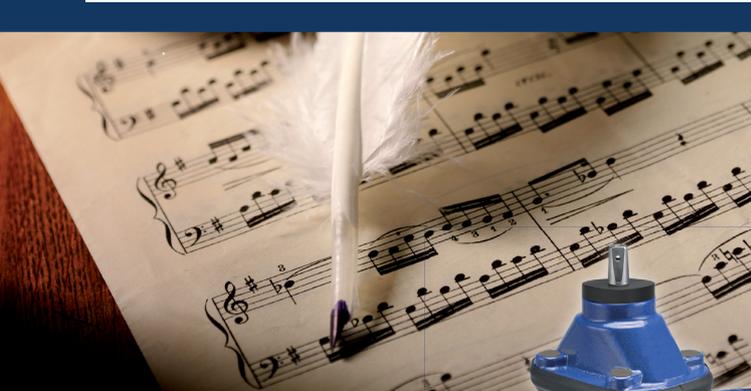
Fauré Quartett



Erika Geldsetzer Violine
Sascha Frömbling Viola
Konstantin Heidrich Violoncello
Dirk Mommertz Klavier

Mahler Quartettsatz a-Moll
Mozart Klavierquartett Es-Dur KV 493
Strauss Klavierquartett c-Moll op. 13

Für den großen Bruno Walter konnte es in Sachen Mozart keinen Besseren geben als seinen Lehrer Gustav Mahler: »Er befreite Mozart von der Lüge der Zierlichkeit [...], gab ihm seinen dramatischen Ernst, seine Wahrhaftigkeit.« Wie Gustav Mahler war Richard Strauss ein zukunftsweisender Mozart-Dirigent. Vielleicht, weil beide Mozart mit den Augen und Ohren eines Komponisten begriffen. Und vielleicht wären sie beide dankbar für ein Gipfeltreffen, das das Mozartfest nun gemeinsam mit dem Fauré Quartett ausrichtet: Mit zwei selten aufgeführten kammermusikalischen Kleinoden, die zwischen den orchestralen Riesengebirgen der beiden Spätromantiker echte Raritäten sind, begeben sich Mahler und Strauss in einen aufschlussreichen Dialog mit Mozart und seinem musikalischen Erbe. Wie sagte Strauss über Mozart? Er wäre »nicht zu erfassen mit dem Verstande, [sondern] als Göttlichstes nur von dem Gefühl zu ahnen«.



Für die „blaue Sinfonie“...

... erfolgte der Auftakt bereits vor über 500 Jahren.

Seit den Anfängen befasst sich Düker mit dem Werkstoff Gusseisen und fertigt heute vor allem Rohre, Formstücke und Armaturen für die Gas- und Wasserversorgung bzw. -entsorgung – einsatzgerecht veredelt, z. B. mit blauem Email.

Kein anderer deutscher Hersteller bietet so ein komplettes Spektrum an Produkten, Service und Know-How.

19 Uhr
Konzert in der Hofkirche
- ohne Pause -

ca. 20.15 Uhr
Sektempfang im Residenzweinkeller
anschließend Gala-Diner

Jacobsmuschel mit Wassermelone
Romanasalat und Speck

Crème von Rettich mit Sashimi vom Lachs

Kalbsfilet mit Senfjus
Kümmelreduktion – Fränkische Aromen
Speck-Röstzwiebelcrumble
Kartoffelflan

»Fränkische Crème Brulée« gebrannte Weincreme
Beerenragout und Rotwein-Beereneis

HOF-GALA MIT DINER

Donnerstag 12. Juni 19 Uhr
Hofkirche / Residenzweinkeller

amarcord

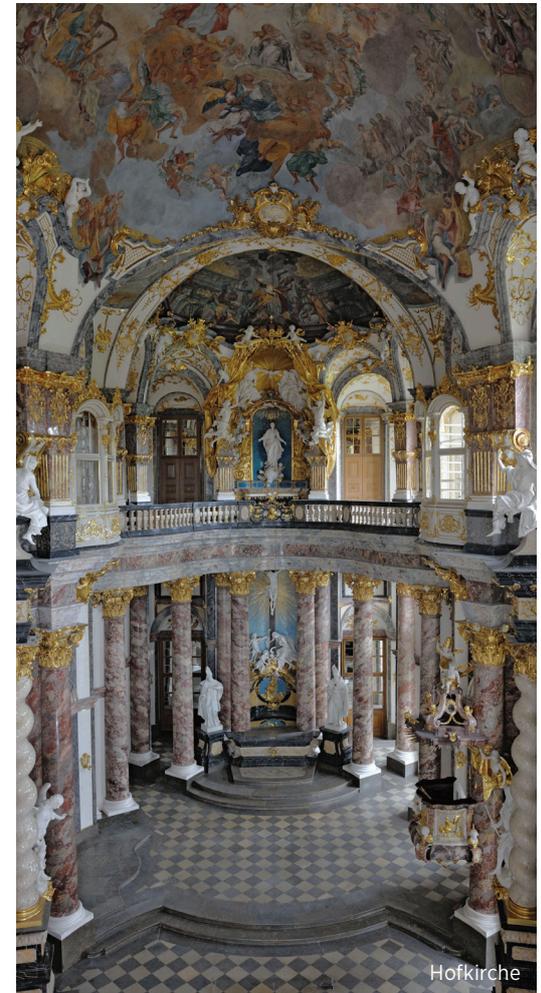
Wolfram Lattke Tenor
Robert Pohlers Tenor
Frank Ozimek Bariton
Daniel Knauff Bass
Holger Krause Bass

»Aus dem Notenschrank der Thomaner«:
A-cappella-Werke des 14. bis 17. Jahrhunderts von Lassus, Schein, Schütz u. a.

Exklusiver kann es kaum sein: ein Konzert in der opulenten Barockpracht der Würzburger Hofkirche, ein Spitzenensemble der exzellenten Stimmkultur und im Anschluss Gaumenfreuden vom Feinsten im vielleicht schönsten Weinkeller der Republik! Das Mozartfest bereitet ein Fest der Sinne und lädt Sie ein, das Genießen zu genießen! Für kulinarischen Ohrenkitzel sorgt das Ensemble amarcord, das mit schlankem Ton musikalischen Barock in die neu renovierte Hofkirche einziehen lässt, von der nicht nur die Fachwelt anerkennend schwärmt, mit ihr sei ein wahres Juwel hochbarocker Architektur zu neuem Leben erwacht.

110,- €

Preis inklusive Menü, Sekt, Weine und Mineralwasser



Hofkirche

SINFONIEKONZERT

Donnerstag 12. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Philharmonisches Orchester Würzburg

Khatia Buniatishvili Klavier
Enrico Calesso Leitung

Rossini Streichersonate Nr. 3 C-Dur

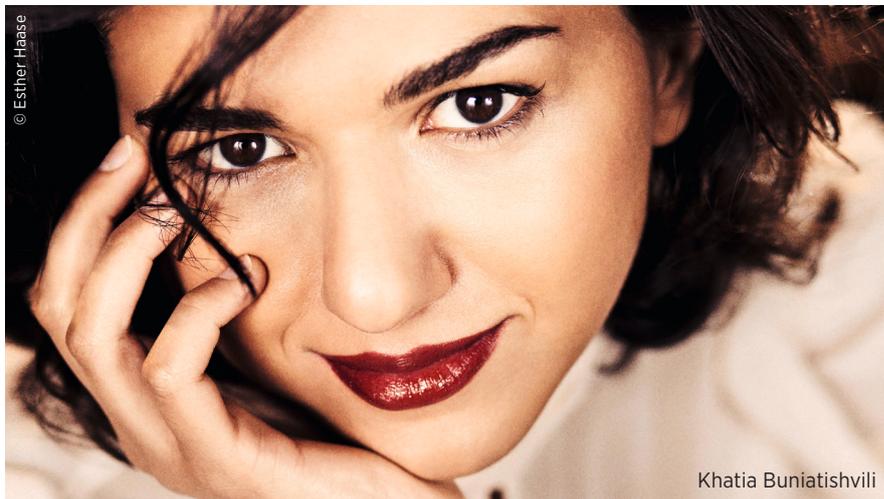
Mozart Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Abbé Vogler Sinfonie d-Moll

Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

Kaisersaal 80,- | 70,- | 60,- | 30,- €
Weißer Saal 20,- | 12,- | 10,- €



Khatia Buniatishvili

»Da ist das Klavier, da bin ich, da ist die Musik, und da ist noch etwas anderes, was ich nicht wirklich erklären kann und für das ich auch keine Erklärung suche.« Khatia Buniatishvili hat sich in einem Interview mit dem Magazin Concerti mit diesen Worten ganz zu ihrem Instrument bekannt. Dabei könnten es Wolfgang Amadé Mozarts eigene Worte sein! Das Klavier war sein Instrument, seine großen Klavierkonzerte hat er sich selbst in die Finger geschrieben. »Sie sind die Krönung und der Gipfel seines instrumentalen Schaffens überhaupt«, da war sich der Mozart-Forscher Alfred Einstein sicher. Das A-Dur-Konzert KV 488 gehört zu den beliebtesten dieser Werke. Was kann ausgewogener und dennoch spannungsvoller, leicht-perlender und gleichzeitig tiefgründiger – sprich einfach »klassischer« sein als dieses Konzert? Und was kann schöner sein als die poetische Interpretation der jungen georgischen Pianistin Khatia Buniatishvili, die 2012 mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet wurde!

Freitag 13. Juni 20 Uhr
Samstag 14. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie



Mojca Erdmann Sopran
Carolin Widmann Violine
Jörg Widmann Klarinette
Hubert Soudant Leitung

Mozart Sinfonie C-Dur KV 425 »Linzer«
Rihm »Fremdes Licht« für hohen Sopran, Violine, Klarinette
und kleines Orchester
Mozart Sinfonie D-Dur KV 504 »Prager«

Konzerteinführung jeweils um 19.15 Uhr

Ein »fremdes Licht, ganz aus naher Ferne«, schein auf die Partitur seiner gleichnamigen Komposition, hat Wolfgang Rihm einmal bekannt: das Mozart'sche Licht. Mozart lieferte ihm die Anregung für das Werk, das er im Mozartjahr 2006 den Geschwistern Jörg und Carolin Widmann und der Sopranistin Mojca Erdmann widmete. Beim Mozartfest treffen sich die drei nun wieder, um Rihms »Fremdes Licht« im Spiegelbild Mozarts aufscheinen zu lassen. Rihm ist sich sicher, dass es »nichts Schöneres, als ein neugieriges Fortschreiten im Entdecken« gibt, um auch »das Bekannte neu geschenkt zu bekommen«. Verbindet ihn das nicht auch mit Mozart, der in aller Selbstverständlichkeit durch seine Musik immer wieder Neuland entdeckte und doch die Traditionen zu keiner Zeit verleugnete? Die Bamberger Symphoniker, seit Jahrzehnten gern gehörte Gäste beim Mozartfest, bestreiten dieses exklusive Programm unter der Leitung von Hubert Soudant.

Kaisersaal 120,- | 100,- | 80,- | 40,- €
Weißer Saal 30,- | 20,- | 10,- €

Samstag 14. Juni 14 und 16 Uhr
Käppele

Frank Nebl Klarinette **Andreas Nebl** Akkordeon



35,- | 25,- | 15,- €

Werke von Bach, Frescobaldi, Mozart, Gubaidulina und Schumann

Es versteht sich von selbst: Die Klarinette mochte Mozart wirklich gern! Aber wie steht's um das Akkordeon? Einmal abgesehen von der Tatsache, dass es ganz einfach zu jung ist, um von Mozart geliebt zu werden: Vorstellbar wäre es! Zumal wenn die Brüder »Nebl & Nebl« zum Beweis antreten, dass Mozart, Klarinette und Akkordeon eine richtig beglückende Verbindung eingehen können. Zum Glück ist das Duo stets mit größter Ernsthaftigkeit bei der Sache, wenn sie behutsam erforschen, welche musikalischen Experimente sie riskieren können. Die Ergebnisse sind so verblüffend wie bezaubernd! In seinen durch und durch klassischen Programmen versteht es dieses charmante Duo mit Bach, Mozart oder Schumann beim Publikum eine heimliche Leidenschaft für die besonderen Klangwelten seines Instrumentariums zu entfachen.

Sonntag 15. Juni 11 Uhr
Residenz, Fürstensaal

Tabea Zimmermann Viola Jörg Widmann Klarinette Dénes Várjon Klavier

Schumann »Märchenerzählungen« für Klarinette, Viola und Klavier op. 132

Schumann Fantasiestücke op. 73

Kurtág »Hommage à Robert Schumann«

Schumann »Märchenbilder« für Viola und Klavier op. 113

Widmann »Fantasie« für Soloklarinette

Mozart Trio für Klavier, Klarinette und Viola KV 498 »Kegelstatt«

Manchmal liegt das Überraschende im bestens Vertrauten. Es sei eine geradezu »revolutionäre Komposition«, schwärmt Jörg Widmann von Mozarts Kegelstatt-Trio. Bei aller heiteren Freundlichkeit ist es ein hochkomplexes Werk für ein ungewöhnliches Instrumententrio, das sich so hervorragend versteht, doch so selten in der Musikgeschichte aufeinandertreffen darf: Klavier, Klarinette und Viola. Ungezwungen und vollkommen auf Augenhöhe lässt Mozart die drei miteinander »plaudern«, als wäre es ein angeregtes Gespräch voller Innigkeit und liebevoller Freundschaft. Und wie wunderbar zieht dieses Stück das Fazit eines Programms, in dem sich nicht nur drei großartige Solisten auf dem Kammermusikpodium begegnen, sondern das voll tönender Erzählungen und musikalischer Gespräche steckt und in dem ein Werk der Spiegel des anderen ist.

45,- | 35,- | 25,- €



Mercedes-Benz
Niederlassung Mainfranken



Tabea Zimmermann

brose
Technik für Automobile



Wir halten Ausschau nach Talenten!

Bewerben Sie sich jetzt unter
www.brose-karriere.com

 / brosekarriere

 / brosegruppe

OPER IM GESPRÄCH

Sonntag 15. Juni 11 Uhr
Mainfranken Theater, Foyer-Café

The Rake's Progress – Mozart im Spiegel Strawinskys

Mit **Prof. Dr. Ulrich Konrad** (Institut für Musikforschung Würzburg), **Prof. Dr. Damian Dombrowski** (Institut für Kunstgeschichte Würzburg) **Hermann Schneider** (Intendant Mainfranken Theater), **GMD Enrico Calesso** (Musikalische Leitung), **Stephan Suschke** (Inszenierung), **Christoph Blitt** (Dramaturg) **u. a.**

Es ist große Oper und Experiment zugleich: Im September 1951 dirigiert Igor Strawinsky die Uraufführung von »The Rake's Progress« in Venedig, und binnen Kurzem wird das Stück zu einem der beliebtesten und meistgespielten Musiktheaterwerke des 20. Jahrhunderts. »Così fan tutte« und »Don Giovanni« sind die leuchtenden Vorbilder, die Strawinsky sich für seinen »Rake's Progress« erkor. Im Gespräch geht das Mainfranken Theater für das Mozartfest den Verbindungen zwischen Mozart und Strawinsky nach und entdeckt für Sie Wissenswertes rund um die Neuinszenierung der Oper »The Rake's Progress« am Mainfranken Theater Würzburg (Premiere am 28. Juni 2014).

Eintritt frei

Weitere Informationen und Karten für die Aufführungen von »The Rake's Progress« erhalten Sie über die Theaterkasse des Mainfranken Theaters: Tel 09 31/ 39 08-124, Fax 09 31/ 39 08-104, karten@theaterwuerzburg.de

Sonntag 15. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Jörg Widmann Klarinette
Stefan Schilli Oboe
Marco Postinghel Fagott
Carsten Duffin Horn
Dénes Várjon Klavier



Beethoven Quintett Es-Dur op. 16
Widmann Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier
Mozart Quintett Es-Dur KV 452

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

»Ich [...] halte es für das beste was ich noch in meinem Leben geschrieben habe.« Mit Wertungen der eigenen Kunst ist Wolfgang Amadé Mozart nicht sehr großzügig gewesen, weshalb man ruhig ernst nehmen darf, was er 1784 über sein Es-Dur-Quintett an den Vater schrieb. Es habe »außerordentlichen Beifall erhalten«, fügte er hinzu, und eine ausdrückliche Erwähnung war es ihm außerdem wert, »wie schön es ausgeführt wurde!« Wie begeistert wäre er wohl gewesen, hätte er diese Künstlerriege mit seinem »Lieblingswerk« hören dürfen! Gemeinsam mit seinem langjährigen Klavierpartner Dénes Várjon hat sich Jörg Widmann drei herausragende Solobläser des BR-Symphonieorchesters als Gäste geladen, um beim Mozartfest jene selten zu erlebende Formation aus Klavier und Bläsern mit drei gewichtigen Werken in aller Vielfalt zu zeigen. Zwar komponierte Mozart trotz aller Begeisterung nur ein einziges Mal für diese Besetzung, aber der Musikwelt hat er damit ein Juwel geschenkt, das die komponierenden Erben mit harmonischem Schönklang faszinierte und zu weiteren Kompositionen für diese besondere Besetzung anregte.

60,- | 50,- | 40,- | 25,- €



Musikalisch seit 1490.

Wir wünschen Ihnen eindrucksvolle Unterhaltung beim **Mozartfest Würzburg**. Genießen Sie in dieser „prächtigen Stadt“, wie sie Mozart einst selbst seiner Constanze beschrieb, die traditionsreichen Festspiele mit hochkarätigen Orchestern und Musikern aus der ganzen Welt. Und so allgegenwärtig die Musik dieser Tage in Würzburg ist, so allgegenwärtig ist die Deutsche Post täglich in ganz Deutschland. Mit einem Orchester aus 180.000 Mitarbeitern, 13.000 Filialen und 110.000 Briefkästen meistert sie jeden Tag die zuverlässige Zustellung von 66 Millionen Sendungen. Mehr über unser Repertoire erfahren Sie auf:

www.deutschepost.de

Deutsche Post 

Die Post für Deutschland.



© Benjamin Ealovega

Marie-Elisabeth Hecker

SINFONIEKONZERT

Mittwoch 18. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Trondheim Soloists

Marie-Elisabeth Hecker Violoncello
Øyvind Gimse Leitung

J. D. Berlin Sinfonie D-Dur
Haydn Cellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1
Mozart Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Konzerteinführung um 19.15 Uhr



Eigentlich hatte die junge Meistercellistin Marie-Elisabeth Hecker für die Saison 2013/14 ein Jahr nur mit Kammermusik geplant. Doch für das Mozartfest Würzburg macht sie eine Ausnahme. Und so ist sie in dieser Saison genau einmal als Solistin eines Sinfoniekonzerts zu hören – in Würzburg! Es ist aber auch ein einmaliges Programm, das sich die berühmten Trondheim Soloists vorgenommen und exklusiv für das Mozartfest erarbeitet haben. Mit Johan Daniel Berlin bringen sie sogar einen »norwegischen Mozart« mit, der als Zeitgenosse Wolfgang Amadés einen spannenden Blick auf das Musikleben seines Heimatlandes gewährt. In Trondheim war er Domorganist, seine wenigen erhaltenen Werke, die an der Schwelle zwischen Empfindsamkeit und musikalischer Klassik stehen, wurden jedoch in Augsburg verlegt. In Würzburg trifft er mit Haydn und Mozart auf seine deutsch-österreichischen Kollegen – auch das eines der Spiegelkonzerte des Mozartsfestes 2014.

Kaisersaal 100,- | 80,- | 70,- | 35,- €
Weißer Saal 25,- | 15,- | 10,- €

Donnerstag 19. Juni 14 und 16 Uhr
Residenz, Ovalsaal

Imri und die entführte Zauberflöte

ICH HAB DEINE ZAUBERFLÖTE
ENTFÜHRT. KEINE POLIZEI !!!
WENN DU SIE LEBEND
WIEDERSEHEO WILLST...

5,- € Kinder bis 12 Jahre | 15,- €

Thomas Langheinrich Gesang
Matthias Löffelmann Gesang und Fagott
Martin Kiefl Gesang und Violine
Christopher Mann Gesang und Posaune
Julian Relinger Gesang und Viola
Anja Schödl Klavier

Ein musikalischer Krimi für Kinder von Anja Schödl

Imri ist von Beruf Ohrenfänger. Ohrenfänger? Na klar, er fängt Ohren, um sie mit Musik zu füllen. Dafür lockt er die Menschen zunächst mit wunderschönen Melodien, unvergesslichen Ohrwürmern, schwungvollen Tänzen und spannenden Instrumenten an. Und um alle Zuhörer anschließend noch ganz und gar in seinen Bann zu ziehen und für Musik zu begeistern, besitzt er eine magische Zauberflöte (ein Erbstück seines Urururururgroßvaters), deren Klang die Menschen unbeschreiblich glücklich macht. Aber halt – wo ist die eigentlich? Sie wurde entführt! Die einzige Spur, die dem verzweifelten Imri bleibt, ist ein rätselhafter Erpresserbrief: Fünf schier unlösbare Aufgaben stehen darin. Nur wenn er sie löst, bekommt er seine Zauberflöte – vielleicht! – zurück. Zu Hilfe!

Ein musikalischer Mitmach-Krimi für Kinder, mit klassischer Musik von Mozart selbst und modernen Liedern über ihn, sein Leben und seine zeitlosen Melodien.

Empfohlen für Kinder
von 5 bis 12 Jahren.

*Gesellschaft der Freunde des
MozartFestes
Würzburg e.V.*

Donnerstag 19. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

Irish Chamber Orchestra

Jörg Widmann Klarinette und Leitung
Katherine Hunka Violine

Mozart Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Widmann »180 beats per minute für
Streichsextett«

Weber Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73

Widmann »Insel der Sirenen«

Mozart Sinfonie Nr. 41 KV 551 »Jupiter«

18.45 – 19.45 Uhr THEMA MUSIK LIVE

»Mozart – trazoM: Musik im Spiegel«
Podiumsgespräch mit Jörg Widmann
(Klarinetttist und Komponist), Wolfgang
Rihm (Komponist) und Evelyn Meining
(Intendantin des Mozartfestes Würzburg)
Moderation: Meret Forster
Konzertbesucher sind herzlich eingeladen.
Einlass: 18.30 Uhr

Kaisersaal 100,- | 80,- | 70,- | 35,- €
Weißer Saal 25,- | 15,- | 10,- €



»Thema Musik live!« heißt es beim Mozartfest. Der Bayerische Rundfunk ist zu Gast und der Musik auf der Spur. Mit seinem beliebten Sendeformat begleitet der Bayerische Rundfunk, BR KLASSIK an diesem Abend das Mozartfest und geht gemeinsam mit Künstlern und Publikum dem speziellen Genius loci nach. Der heißt in Würzburg selbstverständlich Mozart! Und 2014 auch Widmann – der nicht nur in dreifacher Funktion als Klarinetttist, Komponist und Dirigent zu erleben ist, sondern mit diesem besonderen Konzert auch seinen 41. Geburtstag feiert. »Jörg Widmann schreibt Musik, die wie ein Sog ist. Er spielt Klarinette mit einer Hingabe, dass man jeden Ton, jede Nuance gespannt verfolgt«, jubelte vor einiger Zeit die Münchner Abendzeitung. Hat man Widmann einmal erlebt, wird man dem Urteil zweifellos zustimmen.

Podiumsgespräch und Konzert werden live auf BR KLASSIK übertragen.

MOZARTNACHT

Freitag 20. Juni 19 Uhr
Samstag 21. Juni 19 Uhr
Residenz

Lautten Compagney

KAISERSAAL

Lautten Compagney

Wolfgang Katschner Leitung

Julia Schröder Violine

Mozart Violinkonzert A-Dur KV 219

sowie **Werke von J. Chr. Bach und C. P. E. Bach**

GARTENSAAL

Zemlinsky Quartett

Christoph Eß Horn · **Timo Steininger** Horn

Mozarts »Dorfmusikantensextett« und andere Werke für Streichquartett und Hörner von Mozart und Madsen

FÜRSTENSAAL

Peter Hörr Violoncello · **Henri Sigfridsson** Klavier

Werke von Duport, W. A. Mozart, F. X. Mozart und Beethoven

INGELHEIMSAAL

Meike Leluschko Sopran · **Jenny Ruppik** Harfe

Werke von Mozart, Morley, Tournier, Debussy, Fauré, Puccini u. a.

65,- €

Preis inklusive Sektempfang



Sektempfang ab 19 Uhr

Entweder erleben Sie zunächst das Kaisersaal-Konzert (19.30 Uhr) und danach Ihre Auswahl von zwei der drei angebotenen Kammermusiken (21.15 Uhr und 22 Uhr) oder Sie beginnen mit dem kammermusikalischen Teil (19.30 Uhr und 20.15 Uhr) und beschließen den Abend im Kaisersaal (21.15 Uhr).

Für das Konzert im Kaisersaal erfolgt die Platzierung laut Eintrittskarte; für die Konzerte im Gartensaal, Fürstensaal und Ingelheimsaal gilt freie Platzwahl. Der Ablaufplan steht ab Mitte Februar 2014 auf unserer Homepage www.mozartfest.de zum Download bereit.

*Gesellschaft der Freunde des
Mozart-Festes
Würzburg e.V.*


J. OPPMANN
SEKT AUS BESTEM HAUS.

»Ich liebe ihn von ganzem Herzen und habe Hochachtung für ihn.«
Mozart war begeistert von Johann Christian Bach wie auch der jüngste Bach-Sohn tiefe Zuneigung zu dem hochtalentierten Knaben empfand, der ihm 1764 in London vorgestellt wurde. Man musizierte intensiv miteinander und schloss eine Freundschaft fürs Leben. Extra für das Mozartfest hat die Berliner Lautten Compagney ein Wiedersehen im Originalklang arrangiert, das dem fruchtbaren musikalischen Gedankenaustausch der beiden Meisternachspüren lässt. Im Kaisersaal-Konzert der traditionellen Mozartnacht geben sich Mozart und Bach in diesem Jahr die Ehre und bilden den Auftakt oder den krönenden Abschluss eines inspirierenden Konzertabends, dessen Verlauf jeder selbst bestimmen darf.



Samstag 21. Juni 20 Uhr
Kloster Bronnbach bei Wertheim, Bernhardsaal

Corinna Harfouch Rezitation Hideyo Harada Klavier



Szenische Lesung aus der Künstlernovelle »Don Juan« von E. T. A. Hoffmann umrahmt von Transkriptionen aus Mozarts »Don Giovanni« von Liszt, Hummel, Bizet, Chopin u. a.

»Den Vorhang bewegt die das Haus durchschneidende Zugluft. – Wie wenn er hinaufwalle? [...] – ‚Donna Anna!‘, rufe ich unwillkürlich: der Ruf verhallt in dem öden Raum, aber die Geister der Instrumente im Orchester werden wach – ein wunderbarer Ton zittert herauf; es ist, als säusle in ihm der geliebte Name fort! – Nicht erwehren kann ich mich des heimlichen Schauers, aber wohlthätig durchbebt er meine Nerven.« Wen würde nicht selbst ein »heimlicher Schauer« überlaufen bei diesen Sätzen E. T. A. Hoffmanns? 1813 veröffentlichte er seine Künstlernovelle »Don Juan«, die nicht nur eine tiefe Verneigung vor Mozarts »Don Giovanni« ist, sondern die erste und kongeniale psychologische Deutung des aus Hoffmanns Sicht geradezu faustischen Werks. Von Transkriptionen aus Mozarts »Don Giovanni« umrahmt, stellt Corinna Harfouch in einer szenischen Lesung jene durch und durch romantische Novelle vor, die eine faszinierende Welt zwischen Traum und Wirklichkeit aufspannt.

MATINEE

Sonntag 22. Juni 11 Uhr
Residenz, Fürstensaal

Sophie Pacini Klavier

Mozart Sonate a-Moll KV 310

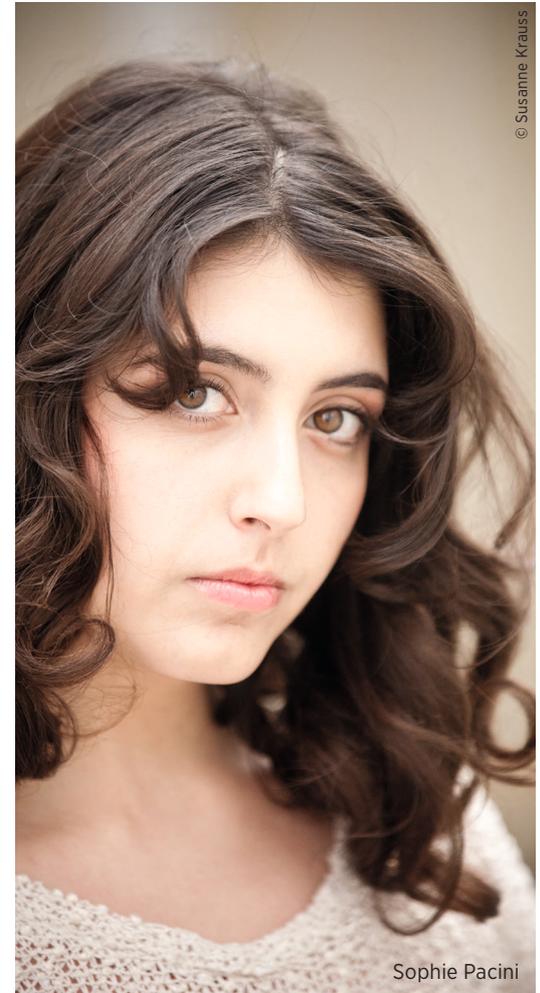
Schubert Sonate a-Moll D 784

Mozart Sonate B-Dur KV 333

Liszt Reminiscences de Don Juan

»Du bist wirklich sehr, sehr gut! Weißt Du das?« Als die Grande Dame Martha Argerich sie nach ihrer ersten Begegnung mit diesen Worten umarmte, war das einer der glücklichsten Momente in Sophie Pacinis noch junger, aber schon atemberaubender Karriere. Sie wirkt zart und zerbrechlich – aber ihr Spiel ist gewaltig, ihr Anschlag kraftvoll und unangestrengt. »Hier findet sich eine der wenigen Künstlerinnen der jungen Generation, die mehrere Dinge in sich vereint: brillante Technik, intelligentes Spiel und große Emotionalität. Das ist selten geworden, macht aber Hoffnung«, zeigte sich der MDR vor allem von ihrer Interpretation der Werke Franz Liszts beeindruckt. Sie stelle sich immer die Zeit vor, in der ein Komponist gelebt habe, um ganz in seine Musik eintauchen zu können, erzählt Pacini und gibt damit eines der Geheimnisse preis, die ihre Kunst zu einem authentischen Ereignis machen. Es gehe um das Erleben eines Stückes, nicht bloß darum es zu spielen. Gäbe es einen besseren Beweis als die eindrucksvolle Interpretation einer Mozart-Sonate oder einer Liszt-Paraphrase?

35,- | 25,- | 15,- €



© Susanne Krauss

Sophie Pacini

Wann ist ein Geldinstitut
gut für Mainfranken?

Wenn sein Engagement für
die Kultur so vielfältig ist,
wie die Region selbst.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg fördert Kunst und Kultur in unserer Region – und macht sie für viele Menschen zugänglich. Kunst und Kultur setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Das ist gut für den Einzelnen und gut für die Gesellschaft. www.gut-fuer-mainfranken.de

OHRENFÄNGER

Sonntag 22. Juni 16 Uhr
Kloster Bronnbach bei Wertheim, Josephsaal

Imri und die entführte Zauberflöte

Thomas Langheinrich Gesang · **Matthias Löffelmann** Gesang und Fagott · **Martin Kiefl** Gesang und Violine · **Christopher Mann** Gesang und Posaune · **Julian Relinger** Gesang und Viola · **Anja Schödl** Klavier

Ein musikalischer Mitmach-Krimi für Kinder von **Anja Schödl**,
mit klassischer Musik von und über Mozart

Imri ist von Beruf Ohrenfänger. Ohrenfänger? Na klar, er fängt Ohren, um sie mit Musik zu füllen. Dafür lockt er die Menschen zunächst mit wunderschönen Melodien, unvergesslichen Ohrwürmern, schwungvollen Tänzen und spannenden Instrumenten an. Und um alle Zuhörer anschließend noch ganz und gar in seinen Bann zu ziehen und für Musik zu begeistern, besitzt er eine magische Zauberflöte (ein Erbstück seines Ururururgroßvaters), deren Klang die Menschen unbeschreiblich glücklich macht. Aber halt - wo ist die eigentlich? Sie wurde entführt! Die einzige Spur, die dem verzweifelten Imri bleibt, ist ein rätselhafter Erpresserbrief: Fünf schier unlösbare Aufgaben stehen darin. Nur wenn er sie löst, bekommt er seine Zauberflöte – vielleicht! – zurück. Zu Hilfe!

Empfohlen für Kinder von 5 bis 12 Jahren.

5,- € Kinder bis 12 Jahre | 15,- €

NACHTMUSIK

Sonntag 22. Juni 21 Uhr
Residenz, Hofgarten

Russische Kammer- philharmonie St. Petersburg

Richard Galliano Akkordeon
Juri Gilbo Leitung

Elgar Streicherserenade e-Moll op. 20
Vivaldi »L'Estate« aus »Le quattro stagioni«
RV 269 (Fassung für Akkordeon)
Mozart Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
(Fassung für Akkordeon)
Tzintzadze Vier Miniaturen
Galliano Opale concerto
Piazzolla Oblivion
Mozart Serenade Nr. 13 G-Dur KV 525
»Eine kleine Nachtmusik«

40,- | 35,- | 30,- €
Weitere Sitzplätze zu 20,- €
und Promenadenplätze zu 10,- €
nur an der Abendkasse erhältlich



Richard Galliano passt in keine Schublade. Immer wieder ist er auf der Suche nach musikalischer Grenzerfahrung und -überschreitung und produziert damit Klangwelten, die ganz einmalig sind. Denn der Kosmopolit am Akkordeon ist bei einer Valse musette ebenso zu Hause wie bei Bach, beim Tango ebenso wie bei Mozart. Immer wieder wagt Richard Galliano den inspirierenden Ausflug zur Klassik und erkundet, wie sich Mozart und Co. in seine Musiksprache übersetzen lassen. Das Ergebnis ist so überraschend wie charmant! Bei der Nachtmusik präsentiert Richard Galliano sich mit Vivaldi, Mozart, Piazzolla und einer Eigenkomposition. Begleitet wird er von der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, die ihr Debüt beim Mozartfest gibt.

Bei unsicherer Wetterlage findet die Nachtmusik in der Hochschule für Musik statt. Dort haben nur die Karten zu 40,-, 35,- und 30,- € Gültigkeit. Aktuelle Informationen am Konzerttag ab 17.30 Uhr: Tel. 0931 / 37 23 36 oder www.mozartfest.de. Weitere Informationen auf Seite 91

KNAUF

Montag 23. Juni 20 Uhr
Würzburger Hofbräu, Abfüllhalle

Berliner Cellharmoniker

David Drost Violoncello
Alexander Kahl Violoncello
Andreas Kipp Violoncello
Rouven Schirmer Violoncello

Werke von Mozart, Offenbach, Piazzolla,
Ellington, Morricone u. a.



Es kann nur ein Versehen gewesen sein, dass Mozart nichts für Violoncello komponiert hat. Könnte er diese vier charmanten Herren, Virtuosen, ja Klangzauberer erleben, er würde es auf der Stelle nachholen! Denn eines steht fest: Mehr als vier Celli braucht es definitiv nicht, um über alle Zeit-, Stil- und Genre Grenzen hinaus einfach herrliche Musik zu machen. Warum? Weil das Cello schlicht alles kann: Es kann Klassik und Barock, Tango und Pop, es kann Walzer, Schlager und Chanson. Dabei versteht das Cello es, zu schmachten, zu parlieren, zu parodieren, zu triumphieren und zu verzaubern. Und selbstverständlich beherrschen die vier Berliner Cellharmoniker jede Tonlage meisterhaft. Ein Konzerterlebnis, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte!

30,- | 25,- | 20,- €
Preise inklusive Bierverkostung

Dienstag 24. Juni 20 Uhr
Himmelspforten, Innenhof des Kreuzgangs

Camerata Royal

Concertgebouw Orchestra



Himmelspforten

Weitere Sitzplätze zu 15,- € nur an der Abendkasse erhältlich. Bei unsicherer Wetterlage findet die Serenade im Kreuzgang statt. Aktuelle Informationen am Konzerttag ab 16.30 Uhr: Tel. 0931 / 37 23 36 oder www.mozartfest.de.

35,- | 25,- €

Hein Wiedjik Klarinette
Annebeth Webb Violine
Roland Krämer Viola
Fred Edelen Violoncello

Hummel Klarinettenquartett Es-Dur S 78
Beethoven Serenade für Streichtrio D-Dur op. 8
Mozart Klarinettenquartett op. 79 nach KV 496

Viel zu schnell ist man geneigt, Johann Nepomuk Hummels Werke mit dem Stempel »Virtuosensmusik« zu versehen. Wie Unrecht man ihm damit tut! Er war einer der bedeutendsten Klaviervirtuosens des 19. Jahrhunderts und bereits ein Meister seines Fachs, als er sich 1786 gerade einmal achtjährig bei Mozart in die Lehre begab. Die Leidenschaft für den warmen und agilen Ton der Klarinette teilte Hummel mit seinem Lehrer Mozart. Die Umsetzung des Klaviertrios KV 496 für Klarinette und Streicher, die vielleicht sogar von Mozart selbst stammt, hat die Gattung Klarinettenquartett um einen wertvollen Beitrag bereichert.

Die vier Musiker der Camerata Royal Concertgebouw Orchestra sind Mitglieder des Concertgebouw Orkest, die in Trio- und Quartettbesetzung ihre Begeisterung für Kammermusik in musikalisch anspruchsvolle Programme umsetzen.



MUSIK & LITERATUR

Dienstag 24. Juni 19 Uhr
Staatlicher Hofkeller, Vinothek

»Allzeit ein Buch«

Gerold Huber im Gespräch
Evelyn Meining Moderation

Lesung aus ausgewählten Werken der Bibliothek Wolfgang Amadé Mozarts und musikalische Beiträge

»Um 6 uhr gehe ich zum Cannabich und lehre die Mad:selle Rose; dort bleibe ich beym nacht essen, dann wird discourirt – oder bisweilen gespielt, da ziehe ich aber allzeit ein buch aus meiner tasche, und lese.« Mozart, der Bücherwurm? Man muss zugeben: Diese Assoziation liegt nicht gerade nahe. Dennoch ist sie überaus reizvoll. Der Würzburger Ordinarius Prof. Dr. Ulrich Konrad hat sich bereits zum Mozartjahr 1991 mit der erstaunlich umfangreichen von Mozart hinterlassenen Bibliothek auseinandergesetzt und die Frage gestellt: Gibt es eine Beziehung zwischen der Lektüre und Mozarts Denken und Komponieren? Neugierig greift das Mozartfest diese Frage auf und blickt auf Mozarts Bibliothek. Gerold Huber, Professor für Liedgestaltung an der Würzburger Musikhochschule, hat sich die Gedichtbände vorgenommen. Als Gast bringt er die junge Sopranistin Andrea Jörg mit. Gemeinsam werden sie u. a. Mozarts Lieder »Abendempfindung«, »Luise« und »Der Zauberer« zu Gehör bringen.

10,- €



Donnerstag 26. Juni 19.30 Uhr

Freitag 27. Juni 19.30 Uhr

Residenzweinkeller

Diknu Schneeberger Trio

Diknu Schneeberger Sologitarre

Martin Spitzer Rhythmusgitarre

Joschi Schneeberger Kontrabass

40,- | 35,- €

Preise inklusive Sektempfang
und Verkostung von zwei Weinen



Bei Diknu Schneeberger die Füße stillhalten? Sie können es gerne probieren, aber Sie werden es nicht schaffen. Der Gypsy-Jazz ist ihm in die Wiege gelegt und das klingt aus jeder seiner traditionellen und dennoch ganz eigenen Nummern. Mit seinem Gefühl für die Musik seiner Ahnen, seiner virtuellen Technik und seiner sympathischen Natürlichkeit hat er sich an die Spitze der jungen Wilden des Gypsy gespielt. Diknu Schneeberger, in dessen Trio selbst der berühmte Vater Joschi Schneeberger respektvoll in die zweite Reihe tritt, ist einfach einmalig, denn der 24-Jährige huldigt mit seiner Kunst zwar den ganz Großen seines Fachs und nannte sein zweites, hochgelobtes Album nicht von ungefähr »The Spirit of Django«. Aber es sind seine eigene Herangehensweise an die Tradition, der Brückenschlag in die Moderne und die klingende Liebe zur Wiener Heimat, welche »seinen« Gypsy so besonders werden lassen.

SINFONIEKONZERT

Donnerstag 26. Juni 20 Uhr

Freitag, 27. Juni 20 Uhr

Residenz, Kaisersaal

Orchestre de Chambre de Paris

François Leleux Oboe und Leitung

Mozart Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Hummel Introduction, Thema und Variationen
für Oboe und Orchester f-Moll op. 102

Mozart Rondo C-Dur KV 373

Schubert Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Konzerteinführung jeweils um 19.15 Uhr

Vorraussichtlich wird der Empfang der Bayerischen Staatsregierung am 26. oder 27. Juni stattfinden. Daher steht an diesem Termin nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung.

Kaisersaal **120,- | 100,- | 80,- | 40,- €**

Weißer Saal **30,- | 20,- | 10,- €**



François Leleux

So viele sind bei Mozart in die Lehre gegangen – bewusst und unbewusst. Schubert etwa, der im Juni 1816 in seinem Tagebuch notiert: »O Mozart, unsterblicher Mozart, wie viele [...] Abdrücke eines lichten, bessern Lebens hast du in unsere Seelen geprägt« – schwärmerisch, wie es nur ein 19-Jähriger formulieren kann. Nur wenige Monate später komponiert Schubert seine fünfte Sinfonie. Unverkennbar huldigt das jugendlich-frische Werk dem großen Vorbild, doch ist es schon ganz Schubert, der selbstbewusst aus den Tönen schaut. Auch Johann Nepomuk Hummel, der oft Unterschätzte, ist Mozartschüler und hat in seiner Jugend sogar einige Monate bei seinem Meister gewohnt. Seine Variationen für Oboe werden von einem Meister dieses Instruments interpretiert – François Leleux! Bereits 2011 hat er beim Mozartfest als Solist und Dirigent die Konzertbesucher zu Beifallsstürmen hingerissen und wird nun mit dem Orchestre de Chambre de Paris und einem exklusiv für das Mozartfest zusammengestellten Programm das Publikum erneut begeistern.

SCHAEFFLER





Samstag 28. Juni 19 Uhr
Weingut Meintzinger in Frickenhausen, Festsaal

Tom Haydn

»Pikanterien«

Direkt aus dem Herzen, aus der dunklen Seele von Mozarts Wahlheimat, reist mit dem Chansonnier Tom Haydn der Wiener Schmääh zum Mozartfest – jener vielbeschworene Charakterzug, jenes besondere Lebensgefühl und jene eigensinnige Weltsicht, wie sie nur einem echten Wiener zu eigen sein kann. Tom Haydn beherrscht den Schmääh absolut virtuos! Mit unnachahmlich liebevoller Boshaftigkeit hält er dabei einen Spiegel hin, um das Publikum an einer Seelenschau des alltäglichen Wahnsinns teilhaben zu lassen. Aufrichtig-schräg, genussvoll-makaber und einfühlsam-böse sind die Texte seiner kabarettistischen Intermezzi und Lieder, die er mit seinem unverwechselbaren österreichischem Idiom und einer ordentlichen Portion Selbstironie kredenzt. Dabei richtet er seinen Blick stets auf das Treiben hinter den vermeintlich wichtigen Dingen des Lebens; auf jene »Pikanterien« eben, die dem Dasein erst die richtige Würze verleihen. Gesellschaft leistet ihm dabei sein »wunderbares Orchester«, bestehend aus Michael Flügel (Klavier) und Norbert Nagel (Saxophon und Klarinette).

In der einstündigen Konzertpause werden
Wein und kleine Speisen zum Kauf angeboten.

35,- €



SINFONIEKONZERT

Samstag 28. Juni 20 Uhr
Residenz, Kaisersaal

WDR Sinfonieorchester Köln



Alina Pogostkina Violine
Reinhard Goebel Leitung

L. Mozart Serenade D-Dur
Mozart Violinkonzert Nr. 7 D-Dur KV 271a
Mozart Serenade Nr. 9 D-Dur KV 320 »Posthorn«

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

Ob als Leiter eines Spezialensembles oder als Dirigent eines klassischen Sinfonieorchesters: Reinhard Goebel ist einer der ganz Großen in Sachen Originalklang und historisch informierter Aufführungspraxis. »Das Authentische an der Musik ist, dass sie immer aus sich selbst heraus gemacht wird«, hat er in einem Interview hervorgehoben. Und genau das macht das Geheimnis seiner tief gedachten und gleichzeitig unübertrefflich lebendigen Interpretationen aus! Dem Publikum des Mozartfestes Würzburg bringt er gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester Köln ein ganz Salzburgisches Mozartprogramm mit. Vater Leopold und Sohn Wolfgang Amadé kommen gemeinsam zu Gehör und bestreiten eine frische Salzburger Serenade. Die Geigerin Alina Pogostkina adelt dabei Mozarts selten gespieltes Violinkonzert Nr. 7 mit ihrem schlanken und schönen Ton.

Kaisersaal 100,- | 80,- | 70,- | 35,- €
Weißer Saal 25,- | 15,- | 10,- €



faszination
emotion
inspiration

Wir bieten auf 2.650 qm Raum für Galas, Kongresse, Messen, Tagungen und Konzerte wie zum Beispiel die Bamberger Symphoniker mit Rudolf Buchbinder, die Meisterkonzerte der Musikalischen Akademie Würzburg sowie den Bühnenball des Mainfränkischen Theaters.

Vogel Convention Center – **Würzburgs innovative Top-Location** mit einer perfekten Akustik für hochkarätige Kulturevents.

Wir sind für Sie erreichbar!
0 9 3 1 - 4 6 0 7 9 4 0 0
v c c @ v o g e l . d e

Vogel Immobilien & Marketing GmbH
Max-Planck-Str. 7/9 • 97082 Würzburg

OPERNPREMIERE

Samstag 28. Juni 19.30 Uhr
Mainfranken Theater, Großes Haus

Igor Strawinsky The Rake's Progress (Die Karriere eines Wüstlings)

Oper in drei Akten · Text von Wystan Hugh Auden und Chester Kallman · in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Enrico Calessio** · Regie **Stephan Suschke**
Bühne **Momme Röhrbein** · Kostüme **Angelika Rieck**
Dramaturgie **Christoph Blitt** · **Musiktheaterensemble und Opernchor des Mainfranken Theaters Würzburg** · **Philharmonisches Orchester Würzburg**

Die Geschichte von dem Landjungen Tom Rakewell, der von dem diabolischen Nick Shadow auf die schiefe Bahn gebracht wird, fand Igor Strawinsky in einer Reihe von Gemälden und Kupferstichen William Hogarths (1697–1764) vorformuliert. Dementsprechend griff Strawinsky in seiner Musik Modelle des 18. Jahrhunderts auf. Vor allem die Opern Mozarts waren für ihn hier unter musikalischen wie auch unter dramaturgischen und inhaltlichen Gesichtspunkten eine wichtige Inspirationsquelle für seine originelle und frische Partitur.

Karten erhalten Sie unter dem Stichwort »Mozartfest« über die Theaterkasse des Mainfranken Theaters:
Tel. 09 31/39 08-124, Fax 39 08-104, karten@theaterwuerzburg.de

Sonntag 29. Juni 10 Uhr
Kiliansdom

Würzburger Domchor Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Würzburg

Domkapellmeister Christian Schmid Leitung
Domorganist Stefan Schmidt Orgel

Mozart »Cosi fan tutte«-Messe KV App. 235e
Mozart Ave verum corpus
Mozart Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer« (4. Satz)

Mozarts Musik lebt aus Einheit und Vielfalt gleichermaßen. Ein unbekannter Bearbeiter trug um 1800 den Verwandtschaften zwischen Mozarts dramatischer und sakraler Tonsprache Rechnung, als er im Sinne des musikalischen Parodieverfahrens Teile aus der Oper »Cosi fan tutte« mit dem liturgischen Messetext verband. Entstanden ist ein Werk, das durchaus von Mozart hätte erdacht sein können: voll Innigkeit und persönlicher Anbetung, voll individueller Einkehr und wirkungsvoller Prachtentfaltung. Ein Werk auch, das sich als originelle Facette von Mozarts Humanismus verstehen lässt. Der neue Würzburger Domkapellmeister Christian Schmid stellt sich damit beim Mozartfest vor.

Eintritt frei

keine Platzreservierung möglich



Sonntag 29. Juni 19 Uhr
Vogel Convention Center

Jupiternacht



Schüler und Studenten erhalten
bereits ab VVK-Start 50% Ermäßigung

45,- | 35,- | 25,- €

Philharmonisches Orchester Würzburg

Enrico Calesso Leitung

Aaron Pilsan Klavier

Balász Nemes Trompete

Sebastian Krumbiegel Moderation

Bernstein Ouvertüre zur Oper »Candide«

Saint-Saëns Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

Jolivet Trompetenkonzert Nr. 2

Mozart Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

Mozartfest's Last Night! Ein letztes Mal wird die Mozartfest-Bühne bereitet für Wolfgang Amadé. »Hier ist Jupiter Gebieter über Welt und Welten, Schöpfer der absoluten Schönheit, Symbol von Gleichmaß und Vollendung«, schwärmte Kurt Pahlen über die Jupiter-Sinfonie. Das Mozartfest hat sich diese letzte Sinfonie als Finale und Namensgeber der Jupiter Nacht gewählt. Ein romantisches Klavier-Konzert und jazzige Trompetentöne lassen ein ganzes Spektrum von Klangfarben im VCC leuchten. Am Flügel moderiert Sebastian Krumbiegel, Ex-Thomaner und das Gesicht der »Prinzen«. Und nach dem Konzert: Party für alle!



Montag, 26. Mai 20.30 Uhr
Programm kino Central

Die Zauberflöte – Trollflöjten

Oper von **W. A. Mozart** und **E. Schikaneder**

Schwedisches Radio-Symphonieorchester

Eric Ericson Leitung

Ingmar Bergman Regie und Drehbuch

mit **Ulrik Cold, Irma Urrila, Josef Köstlinger, Håkan Hagegård, Birgit Nordin, Ragnar Ulfung, Elisabeth Erikson** u. a.

Für das schwedische Fernsehen produzierte Ingmar Bergmann 1974 seine Filmadaption von Mozarts »Die Zauberflöte«, die aber erst auf der Kinoleinwand all ihre Qualitäten auszuspielen vermag. Mit seiner mythischen und zugleich naiven Interpretation ist Bergmann dem faszinierend changierenden Kern von Mozarts Werk ganz nah. Seine Regie und Kameraführung, die weit hinausgeht über das bloße Abfilmen des Geschehens auf der detailgetreu nachgebauten Bühne des Drottningholmer Schlosstheaters, hat für Theaterproduktionen in Film und Fernsehen Maßstäbe gesetzt.

1975, 135 Min.,

Schwedisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 6

7,50 | erm. 6,50 €

Weitere Informationen und Karten erhalten Sie über das Programm kino Central: Tel. 09 31 / 78 0110 55, www.central-programmkino.de

Montag, 2. Juni 19 Uhr
Programm kino Central

Don Giovanni

Oper von **Wolfgang Amadé Mozart**
und **Lorenzo da Ponte**

Wiener Symphoniker

Daniel Craig Leitung ·

Peter Sellars Regie

mit **Eugene Perry, James Patterson, Dominique Labelle, Carroll Freeman, Herbert Perry, Lorraine Hunt, Ai Lan Zhu, Elmore James**

1991, 189 Min. (plus 20 Min. Pause),
Italienisch mit englischen Untertiteln, FSK: ab 12

8,50 | erm. 7,50 €



Montag, 16. Juni 20.30 Uhr
Programm kino Central

Le nozze di Figaro

Oper von Wolfgang Amadé Mozart
und Lorenzo da Ponte

Wiener Symphoniker

Daniel Craig Leitung

Peter Sellars Regie

mit Sanford Sylvan, Jeanne Ommerlé, James
Maddaleno, Jayne West, Susan Larson, David
Evitts, Sue Ellen Kuzma u. a.

1991, 132 Min. (plus 20 Min. Pause)
Italienisch mit englischen Untertiteln, FSK: ab 6
7,50 | erm. 6,50 €



Montag, 23. Juni 19 Uhr
Programm kino Central

Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadé Mozart
und Lorenzo da Ponte

Wiener Symphoniker

Daniel Craig Leitung

Peter Sellars Regie

mit Janice Felty, Susan Larson, Frank Kelley, James
Maddalena, Sue Ellen Kuzma, Sanford Sylvan

1991, 195 Min. (plus 20 Min. Pause),
Italienisch mit englischen Untertiteln, FSK: ab 6
8,50 | erm. 7,50 €

So radikal wie er ist wohl keiner je gewesen: In den 1980er-Jahren knöpfte sich Peter Sellars – das Enfant terrible unter den Opernregisseuren – Mozarts drei große Da-Ponte-Opern vor und sorgte für Begeisterung und Entsetzen gleichzeitig. In den New Yorker Bronx spielt bei ihm der »Don Giovanni«, »Le nozze di Figaro« setzte er in die dekadente Kulisse des Trump Towers in Manhattan und »Così fan tutte« findet ihre Szenerie am Strand von Long Island. Provokation? Mit Sicherheit! Aber auf intensive Weise verdeutlicht er die Aktualität des Zwischenmenschlichen jener unerreichten Meisterwerke. Konsequenter und rigoroser bezieht Sellars die inneren Konflikte des Mozart'schen Bühnenpersonals auf die Lebenswelt des modernen Großstadtmenschen. Trotz aller Brüche und offenen Fragen des zeitgenössischen Regietheaters berühren seine Bildwelten und machen den Zuschauer auch nach mehr als zwanzig Jahren tief betroffen.



Kartenverkauf / Ticket Office

Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg

Tel. +49 (0) 9 31/37 23 36

Fax +49 (0) 9 31/37 39 39

www.mozartfest.de

info@mozartfest.de

Öffnungszeiten / Opening hours**3. März bis 22. Mai / March 3rd till May 22nd:**

Mo., Di., Do. 10 bis 17 Uhr

Mi., Fr. 10 bis 14 Uhr

23. Mai bis 28. Juni / May 23rd till June 28th:

Mo. bis Sa. 10 bis 14 Uhr

Während des Festivals sind außerhalb unserer Öffnungszeiten Karten in der Tourist Information im Falkenhaus (zzgl. Servicegebühr) erhältlich.

Kartenbestellung**Der schriftliche Kartenvorverkauf beginnt am 12. Dezember 2013.**

Die schriftlichen Bestellungen (per Post-, Fax- oder Online-Formular) werden in Reihenfolge ihres Eingangs sortiert. Bestellungen, die vor dem 12. Dezember eingehen, werden mit Eingang 12. Dezember behandelt. Die Bestellungen werden bearbeitet, nachdem die Bestellfrist für die Förderer des Mozartfestes abgelaufen ist, und Ende Februar beantwortet.

Preise

Pro Konzertkarte fällt eine Systemgebühr von 0,50 € an. Pro Bestellung fällt bei Kartenversand

eine Bearbeitungsgebühr von 4,- € an. Gegen eine Servicegebühr von 10% des Kartenwertes nehmen wir bereits bezahlte Karten auf Kommissionsbasis zurück. Dies gilt jedoch nur für ausverkaufte Kategorien; ein Anspruch auf Kartenrücknahme besteht nicht.

Bezahlung

Bitte überweisen Sie Ihren Rechnungsbetrag nach Erhalt der Rechnung. Die Konzertkarten schicken wir Ihnen nach Zahlungseingang zu. Ins Ausland erfolgt kein Versand; die Karten werden an der Kasse hinterlegt.

Ab dem 3. März können Sie Ihre Karten direkt im Mozartfest-Büro bezahlen und abholen, hierbei entfällt die Bearbeitungsgebühr von 4,-€. Bitte beachten Sie, dass wir auf Grund der Neuregelungen für Lastschriftinzug (SEPA) diesen nicht mehr anbieten können.

Ermäßigungen

Schüler und Studenten erhalten ab zwei Wochen vor Veranstaltung gegen Vorlage des Ausweises eine Ermäßigung von 50% des Kartenpreises (nicht bei Open-Airs).

Kartenbüro

Das Kartenbüro ist ab dem 3. März 2014 geöffnet. Sie können telefonisch Karten bestellen, sich in die Warteliste für ausverkaufte Veranstaltungen eintragen lassen oder Ihre Karten bezahlen (nur bar oder per ec) und abholen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs)

Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten; es besteht kein Anspruch auf Kar-

tenrücknahme auf Grund von Änderungen.

Die Abendkasse / Tageskasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn, bei Matineen und »Allzeit ein Buch« sowie »Musik & Wein« 30 Minuten vor Beginn. Reservierte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden. Bitte beachten Sie, dass nur an der Abendkasse in der Residenz bargeldlose Zahlung möglich ist. Verspäteter Einlass erfolgt nur in den Konzertpausen oder zu einem vom Veranstalter festgelegten Zeitpunkt.

Aufnahmen jeglicher Art sowie jegliche Benutzung eines Mobiltelefons gleich welcher Art sind während der Vorstellung untersagt. Besucher erklären sich mit Bild- und/oder Tonaufnahmen ihrer Person während einer Veranstaltung einverstanden. Eine Verwendung des Materials ist ohne Anspruch auf Vergütung möglich. Bitte beachten Sie, dass sich die Spielorte teilweise akustisch, klimatisch und in baulicher Hinsicht von modernen Konzertsälen unterscheiden. Ebenfalls müssen Sie in den niedrigen Preiskategorien damit rechnen, dass die Sicht auf die Bühne teilweise, erheblich oder vollständig behindert ist. Auch durch technische Aufbauten können Sichtbehinderungen auftreten, die nicht zur Rückgabe der Karten oder zu Ermäßigungen berechtigen.

Dress Code

Wir bitten Sie, bei der Wahl Ihrer Garderobe den festlichen Charakter der Veranstaltungen zu beachten.

Ticket Order

Ticket sale starts on December 12th, 2013.

From December 2013 till February 2014 tickets can only be ordered in written form with our order form, via internet or fax. Ticket orders will be processed in order of arrival. All orders received before December 12th will be classified as if received on December 12th.

Prices

A system fee of 0,50 € will be charged per ticket. A service fee of 4,-€ will be charged per order. With a service fee of 10% of the ticket value we will refund tickets for sold out categories on a commission base. However, we are not obliged to refund tickets.

Payment

Payment is possible by bank transfer. Upon receipt of your payment, your tickets will be deposited at the ticket office or at the (evening) box office. Please note, that we do not mail tickets abroad.

Reduction

50% reduction for students (with student ID) two weeks ahead of the event (not for open airs).

Ticket Office

The ticket office opens on March 3rd, 2014. You can then order tickets by phone, put your name on a waiting list for sold out concerts and/or pay and collect your tickets at the ticket office.

General Terms and Conditions

Cast and programme are subject to change. We are not obliged to refund tickets even in case of changes.

The box office opens one hour before the beginning of the concert, at matinees as well as »Allzeit ein Buch« and »Musik und Wein« events 30 minutes before the beginning of the concert. Reserved tickets must be picked up latest half an hour before the event begins.

Please note, that cashless payment is only possible at the box office in the Residenz. Belated admittance is only permitted in intermissions or at a time specified by the festival staff. Recordings as well as the use of mobile phones of any kind are prohibited during an event.

Visitors consent to photographic and /or sound recordings of their person during an event. The use of the material is possible without claims for gratification raised.

Please be aware that some of the venues differ from modern concert halls in terms of acoustics, indoor climate and architecture.

Please also consider, that tickets in the lower price range may imply that the view of the stage is partially, considerably or in some cases totally hindered. Poor view may also occur due to technical devices, which entitles neither to refund tickets nor to demand a price reduction.

Dress Code

We kindly ask you to consider the festive character of the events.



**Der richtige Sekt
für jede Gelegenheit.**



J. OPPMANN

SEKT AUS BESTEM HAUS.

Sektkellerei J. Oppmann AG
Würzburg
Telefon 0931/3 55 74-31
Telefax 0931/3 55 74-40

Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.oppmann.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8-16 Uhr



Hotel Würzburger Hof



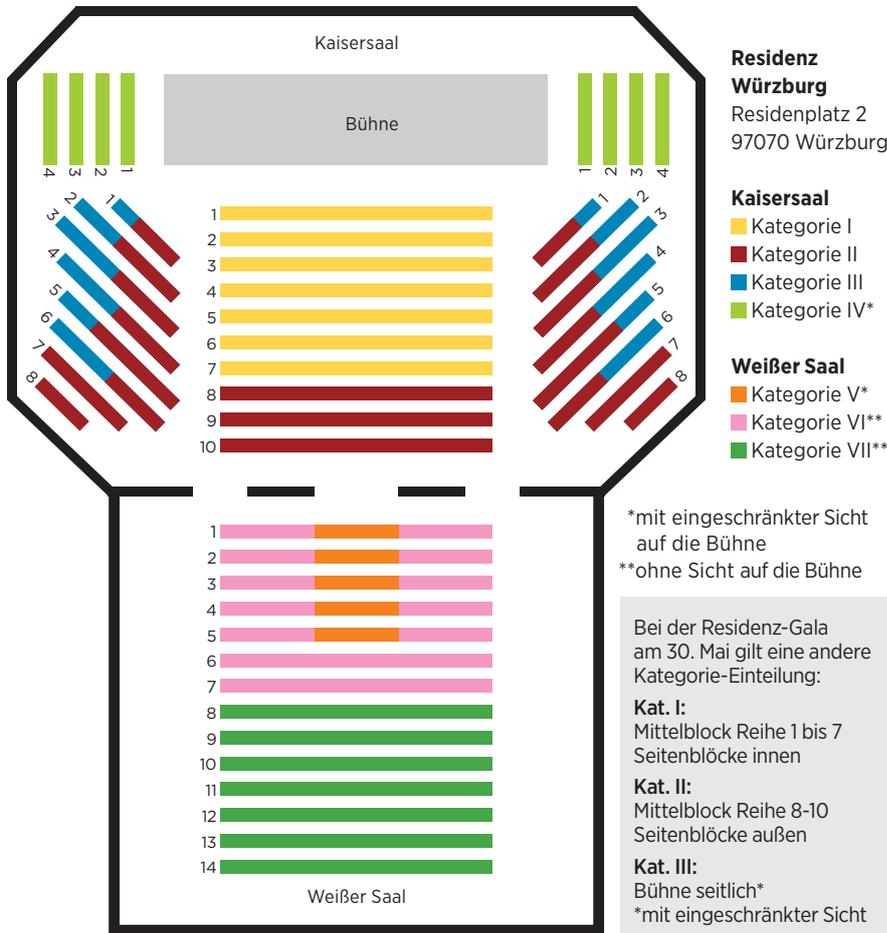
Würzburgs feines Privathotel



hotel-wuerzburgerhof.de

Barbarossaplatz 2 · 97070 Würzburg · Telefon: 0931/53814
 eMail: info@hotel-wuerzburgerhof.de

SAALPLAN



TIPPS FÜR IHRE BESTELLUNG:

Erfreulicherweise sind die Eintrittskarten zu den Konzerten des Mozartfests sehr begehrt. Deshalb raten wir: Bestellen Sie frühzeitig!

Füllen Sie bitte alle Kontaktdaten aus und geben Sie eine Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind, um Rückfragen zu Ihrer Bestellung direkt zu klären.

Bitte geben Sie immer an, welche Preiskategorie Sie wählen möchten, falls die gewünschte bereits ausverkauft sein sollte. Damit erhöhen Sie Ihre Chance auf Karten. Wenn z. B. Ihre Wunschkategorie II ausverkauft ist, können wir Sie in der nächsthöheren (Kat. I) oder nächstniedrigen (Kat. III) platzieren. Kreuzen Sie »egal welche Kategorie« an, dann buchen wir einen freien Platz innerhalb des gewünschten Saals für Sie.

Sie möchten zum Mozartfest kommen und sind in Ihrer Konzertwahl offen? Dann geben Sie einen oder mehrere Ausweichtermin(e) an. Gerne können Sie uns Ihre Prioritäten mit »1.«, »2.« »3.« usw. kennzeichnen.

Nutzen Sie unsere Warteliste. Wir können Sie dann direkt benachrichtigen, wenn zu einem späteren Zeitpunkt wieder Karten frei geworden sind.

OUR RECOMMENDATIONS FOR ORDERING

Tickets for the Mozartfest are in high demand and some concerts are sold out quickly. That's why we advise you to order your tickets ASAP!

Fill in all your contact details, especially a phone number where we can reach you during the day. A short call can really help us with arising questions.

Tick Nächsthöhere Kategorie (higher cat.)
 Nächstniedrigere Kategorie (lower cat.)
 Egal welche Kategorie (any cat.)

You can raise your chances for tickets by this. I.e. if category II is sold out, we can then book you into category I (»Nächsthöhere Kategorie«) or into category III (»Nächstniedrigere Kategorie«). If you tick »Egal welche Kategorie«, we will book seats within the same hall for you.

You definitely want to visit the Mozartfest? Then name us one or more auxiliary date(s). You are welcome to number your priorities.

Make use of our waiting list. Even if there are no tickets left at the moment, we can contact you as soon as tickets are available.

Weitere Informationen und Newsletter unter

www.mozartfest.de

Besuchen Sie uns auch auf

www.facebook.com/mozartfest

www.twitter.com/mozartfestwue

www.youtube.com/user/mozartfestwue



SCHMUCK FÜR INDIVIDUALISTEN

BREITLING ZENITH PIAGET OMEGA OLE LYNGGAARD COPENHAGEN

W
JUWELIER
W

SPIELSTÄTTEN

Augustinerkirche

Dominikanerplatz 2, 97070 Würzburg

Kategorie I Reihe 1 – 13

Kategorie II Reihe 14 – 20

Bürgerspital, Kelterhalle

Theaterstr. 19, 97070 Würzburg

Freie Sitzplatzwahl an nummerierten
Tischen mit Bänken.

Kiliansdom

Domstr. 43, 97070 Würzburg

Kategorie I Hauptschiff vorne

Kategorie II Hauptschiff hinten

Kategorie III Seitenschiffe vorne

Kategorie IV Seitenschiffe seitlich*

* eingeschränkte Sicht

Golf Club Würzburg

Am Golfplatz 2, 97084 Würzburg

Freie Sitzplatzwahl. Das Konzert findet auch
bei ungünstiger Witterung im Golf Club statt.

Hofkirche

Residenzplatz 2, 97070 Würzburg

(Eingang über den südlichen Innenhof)

Freie Sitzplatzwahl in der Reihe.

Käppele**

Nikolausberg, 97082 Würzburg**

Kategorie I Hauptschiff Reihe 1 – 7

Kategorie II Hauptschiff Reihe 8 – 11

Kategorie III Hauptschiff Reihe 12 – 14
und Seitenschiffe

Wir empfehlen den Fußweg über den
idyllischen Stationsweg.

Kloster Bronnbach

Bronnbach, 97877 Wertheim

Das Kloster Bronnbach liegt zwischen
Wertheim und Tauberbischofsheim und ist
über die Autobahn A3 erreichbar: Ausfahrt
Marktheidenfeld aus Richtung Frankfurt;
Ausfahrt Wertheim / Lengfurt aus Richtung
Würzburg.

Bernhardsaal: Kategorie I Reihe 1 – 15

Kategorie II Reihe 16 – 26

Mainfranken Theater Würzburg

Theaterstr. 21, 97070 Würzburg

Tel.: 0931 / 390 81 24

www.theaterwuerzburg.de

Programm kino Central

Maxstr. 2, 97070 Würzburg

(Eingang Hofstraße)

Tel.: 0931 / 780 110 55

www.central-programmkino.de

Residenzweinkeller

Residenzplatz 2, 977070 Würzburg

(Eingang über den Residenzplatz)

Freie Sitzplatzwahl an nummerierten
Tischen mit Bänken.

Vinothek des Staatlichen Hofkellers

Residenzplatz 3, 97070 Würzburg

(Eingang im Torbogen des Rosenbachpalais)
Freie Sitzplatzwahl.

Vogel Convention Center

Max-Planck-Str. 7/9, 97082 Würzburg

Kategorie I Block Mitte vorne

Kategorie II Block Mitte hinten

Blöcke links / rechts innen

Kategorie III Blöcke links / rechts außen

Weingut Meintzinger, Festsaal

Babenbergplatz 2, 97252 Frickenhausen

Freie Sitzplatzwahl in der Reihe bzw. auf der
Galerie.

Würzburger Hofbräu GmbH**

Höchberger Str. 28, 97072 Würzburg**

Kategorie I Reihe 1 – 8

Kategorie II Reihe 9 – 11

Kategorie III Reihe 12 – 16

**** Es sind nur begrenzte Parkmöglichkeiten
vorhanden.**

Änderungen vorbehalten.

OPEN AIR

Nachtmusik (7. und 22. Juni) im Hofgarten der Residenz

Karten der Kategorie I, II und III zu 40,- €, 35,- € und 30,-€ sind im Vorverkauf erhältlich. Weitere Karten für Sitzplätze zu 20,- € sind an der Hauptkasse und Promenadenplätze (unbestuhlt) zu 10,- € an allen anderen Abendkassen bei guter Wetterlage ab 19.30 Uhr erhältlich.

Bei ungünstiger Witterung finden die Nachtmusiken im Großen Saal der Hochschule für Musik (Hofstallstr. 6-8) statt. Dort haben nur die im Vorverkauf erworbenen Karten Gültigkeit.

Die Mitnahme von Speisen und Getränken, sowie Tieren ist nicht gestattet!

Informationen bei unsicherer Wetterlage ab 17.30 Uhr.*

Serenade im Innenhof des Kreuzgangs des Klosters Himmelspforten (24. Juni)

Mainaustr. 42, 97082 Würzburg

Eingang Exerzitienhaus Himmelspforten

Kategorie I Reihe 1-5

Kategorie II Reihe 6-10

Weitere Karten für Sitzplätze zu 15,- € bei guter Wetterlage an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet die Serenade im Kreuzgang statt.

Informationen bei unsicherer Wetterlage ab 16.30 Uhr.*

* Tel. 09 31 / 37 23 36 oder unter
www.mozartfest.de

Bitte beachten Sie:

Findet ein Open Air Konzert auf Grund der Witterung in Ausweichräumlichkeiten statt, so gilt ein anderer Bestuhlungsplan und es besteht kein Anspruch auf Kartenrücknahme. Bei witterungsbedingtem Abbruch eines Konzertes innerhalb der ersten Hälfte des Programms besteht Anspruch auf Rück- bzw. Teilrückerstattung des Kartenpreises. Wird eine laufende Vorstellung abgebrochen nachdem mindestens die Hälfte des Programms aufgeführt wurde, gilt - wie bei Open-Airs üblich - die Leistung als erbracht und es besteht keinerlei Anspruch auf Erstattung oder Umtausch.

Bestes nach Hause
GREIFENSTEIN 24
FRÄNKISCHE SPEZIALITÄTEN,
WEIN UND VIELES MEHR
FINDEN SIE JETZT UNTER
WWW.GREIFENSTEIN24.DE

WWW.GREIFENSTEINER-HOF.DE



GREIFENSTEINER HOF

Ihr Zuhause in Würzburg
ARRANGEMENTS ZUM FEST AUF ANFRAGE

Wir sind Ihr Partner wenn es um gastronomische Erlebnisse in der mainfränkischen Region geht. Unser Haus vereint vollen Service von der Übernachtung bis zum exklusiven Catering.

Das feine Stadthotel Greifenstein, modern, gemütlich, individuell. In ruhiger, zentralster Altstadtlage, nur wenige Gehminuten zu allen Sehenswürdigkeiten und zum Konzertbesuch.

Die Fränkischen Stuben sind seit Jahrzehnten ein Begriff für traditionsreiche Gaumenfreunden, ob mit Freunden, Familie oder Geschäftspartnern.

HOTEL

GREIFENSTEIN

★★★★

RESTAURANT

Fränkische Stuben

M
MARIENPLATZ
CAFE RESTAURANT BAR

MARKT7
BAR

G
GREIFENSTEIN
EVENTS & CATERING

GREIFENSTEINER HOF · DETTELBACHERGASSE 2 · 97070 WÜRZBURG
TEL 0931/3517-0 · FAX 0931/57057 · WWW.GREIFENSTEINER-HOF.DE

FESTIVAL-HOTELS



1 Hotel Würzburger Hof

Barbarossaplatz 2
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 38 14 · Fax 5 83 24
www.hotel-wuerzburgerhof.de
EZ ab 99,- /DZ ab 149,-



2 Best Western Premier Hotel Rebstock

Neubaustr. 7 · 97070 Würzburg
Tel. 09 31/30 93-0 · Fax 30 93-100
www.rebstock.com
EZ ab 124,- /DZ ab 222,-



3 Greifensteiner Hof

Dettelbachergasse 2
97070 Würzburg
Tel. 09 31/3517-0 · Fax 5 70 57
www.greifensteiner-hof.de
EZ ab 105,- /DZ ab 155,-



4 Gasthof Bären

Würzburger Straße 6
97236 Randersacker
Tel. 09 31/7 05 10 · Fax 70 64 15
www.baeren-randersacker.de
EZ ab 61,- /DZ ab 82,-



5 Hotel Alter Kranen

Kärnergasse 11
97070 Würzburg
Tel. 09 31/3 518-0 · Fax 5 00 10
www.hotel-alter-kranen.de
EZ ab 69,- /DZ ab 99,-



6 Hotel Regina

Haugerring 1
97070 Würzburg
Tel. 09 31/3 22 39-0 · Fax 3 22 39-113
www.hotel-regina-wuerzburg.de
EZ ab 64,- /DZ ab 105,-



7 Central Hotel garni

Koellikerstraße 1
97070 Würzburg
Tel. 09 31/4 60 88 40 · Fax 5 08 08
www.centralhotel-wuerzburg.de
EZ ab 55,- /DZ ab 85,-



8 Hotel Amberger GmbH & Co KG

Ludwigstraße 17-19
97070 Würzburg
Tel. 09 31/35 10-0 · Fax 35 10-800
www.hotel-amberger.de
EZ ab 95,- /DZ ab 128,-



9 Hotel Grüner Baum

Zeller Straße 35/37
97082 Würzburg
Tel. 09 31/4506-80 · Fax 4506-888
www.24zimmer.de
EZ ab 89,- /DZ ab 115,-



10 Nichtrauchhotel Till Eulenspiegel

Sanderstr. 1a · 97070 Würzburg
Tel. 09 31/3 55 84-0 · Fax 3 55 84-30
www.hotel-till-eulenspiegel.de
EZ ab 75,- /DZ ab 105,-



11 GHOTEL hotel & living Würzburg

Schweinfurter Str. 1-3
97080 Würzburg
Tel. 09 31/35 96 2-0 · Fax 35 962- 2222
www.ghotel.de
EZ ab 78,- /DZ ab 100,-



12 Maritim Hotel Würzburg

Pleichertorstraße 5
97070 Würzburg
Tel. 09 31/30 53-0 · Fax 30 53-900
www.maritim-wuerzburg.de
EZ ab 101,- /DZ ab 136,-



13 Novotel Würzburg

Eichstraße 2
97070 Würzburg
Tel. 09 31/30 54-0 · Fax 30 54-423
www.novotel.com
EZ ab 87,- /DZ ab 125,-



14 Schlosshotel Steinburg

Mittlerer Steinbergweg 100
97080 Würzburg
Tel. 09 31/9 70 20 · Fax 9 71 21
www.steinburg.com
EZ ab 120,- /DZ ab 135,-



15 Hotel Lindleinsmühle

A+A Hollerbach GmbH
Frankenstr. 15 · 97080 Würzburg
Tel. 09 31/2 50 49-0 · Fax 2 50 49-49
www.hotel-lindleinsmuehle.de
EZ ab 68,- /DZ ab 98,-



16 Hotel Franziskaner
 Franziskanerplatz 2
 97070 Würzburg
 Tel. 0931/35 63-0 · Fax 35 63-333
 www.hotel-franziskaner.de
 EZ ab 72,- /DZ ab 115,-



17 Hotel-Ristorante ETNA
 Würzburger Straße 65
 97209 Veitshöchheim
 Tel. 0931/9 80 61-0 · Fax 9 80 61-61
 www.hotel-etna.de
 EZ ab 40,- /DZ ab 60,-



18 Ringhotel Wittelsbacher Höh
 Hexenbruchweg 10
 97082 Würzburg
 Tel. 0931/45 30 40 · Fax 41 54 58
 www.wittelsbacherhoeh.de
 EZ ab 89,- /DZ ab 135,-



19 Main Hotel Eckert
 Friedenstraße 41-45
 97276 Margetshöchheim
 Tel. 0931/46 85 - 0 · Fax 46 85 - 100
 www.main-hotel-eckert.de
 EZ ab 77,- /DZ ab 102,-



20 Hotel Walfisch
 Am Pleidenturm 5
 97070 Würzburg
 Tel. 0931/35 20 - 0 · Fax 35 20 - 200
 www.hotel-walfisch.com
 EZ ab 98,- /DZ ab 119,-



- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| A Augustinerkirche | G Golf Club | S Vinothek Staatl. Hofkeller |
| B Bürgerspital | H Kloster Himmelspforten | T Mainfranken Theater |
| C Programmkino Central | K Käppele | V Vogel Convention Center |
| D Kiliansdom | R Residenz | W Würzburger Hofbräu |

Fr	23.05.			
Sa	24.05.	Eröffnungskonzert ◆	Kammerorchester des Bayer. Rundfunks, Jörg Widmann, Radoslaw Szulc	S. 23
Sa	24.05.	Mozartfest für alle	Mozarttag	S. 25
So	25.05.	Matinee	Junge Solisten der Kronberg Academy	S. 26
So	25.05.	Mozartfest spezial	Anoushka Shankar	S. 27
Di	27.05.	Musik & Literatur	Allzeit ein Buch: Ulrich Konrad	S. 28
Di	27.05.	Sinfoniekonzert	The Knights New York, Eric Jacobsen	S. 29
Mi	28.05.	Bruckner im Dom	Bamberger Symphoniker, Martin Fröst, Jonathan Nott	S. 31
Do	29.05.	Ohrenfänger	Die Klarinette und das Buch der Träume	S. 32
Do	29.05.	Sinfoniekonzert	Kremerata Baltica, Gidon Kremer u.a.	S. 33
Fr	30.05.	Residenz-Gala mit Diner	Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz u.a.	S. 34/35
Fr	30.05.	Mozartfest spezial	Saxofourte	S. 36
Sa	31.05.	Mozartfest spezial	Wildes Holz	S. 37
So	01.06.	Teekonzert	Aris Quartett, Christian Claus	S. 38
So	01.06.	Liederabend	Christian Gerhaher, Gerold Huber	S. 39
Mi	04.06.	MozartLabor ◆	Stipendiaten des MozartLabors	S. 41
Do	05.06.	Musik & Wein	The Classic Buskers	S. 42
Do	05.06.	Sinfoniekonzert	Nordic Chamber Orchestra, Gilles Apap, Eric-Ferrand N' Kaoua	S. 43
Do	05.06.	Mozartfest spezial	The King's Singers	S. 44
Fr	06.06.	Musik & Wein	The Classic Buskers	S. 42
Fr	06.06.	Sinfoniekonzert	Polnische Kammerphilharmonie, Reinhold Friedrich, Wojciech Rajski	S. 45
Sa	07.06.	Nachtmusik	Philharmonisches Orchester Würzburg, John-Edward Kelly, Enrico Calesso	S. 46
So	08.06.	Matinee	Festival der ARD-Preisträger	S. 47
So	08.06.	Festgottesdienst	Schola und Camerata St. Stephan	S. 48
So	08.06.	Meister der Kammermusik ◆	Renaud Capuçon, Edgar Moreau, Frank Braley	S. 49
Mo	09.06.	Ohrenfänger	Don Giovanni	S. 50
Di	10.06.	Musik & Literatur	Allzeit ein Buch: Klaus V. Toyka	S. 51
Mi	11.06.	Mozart am Grün	amarcord	S. 52
Mi	11.06.	Meister der Kammermusik	Fauré Quartett	S. 53

Do	12.06.	Hof-Gala mit Diner	amarcord	S. 54/55
Do	12.06.	Sinfoniekonzert	Philharmonisches Orchester Würzburg, Khatia Buniatishvili, Enrico Calesso	S. 56
Fr	13.06.			
Sa	14.06.	Sinfoniekonzert ♦	Bamberger Symphoniker, M. Erdmann, C. Widmann, J. Widmann, H. Soudant	S. 57
Sa	14.06.	Mozartfest spezial	Frank Nebl, Andreas Nebl	S. 58
So	15.06.	Meister der Kammermusik ♦	Tabea Zimmermann, Jörg Widmann, Dénes Várjon	S. 59
So	15.06.	Oper im Gespräch	The Rake's Progress – Mozart im Spiegel Strawinskys	S. 60
So	15.06.	Meister der Kammermusik ♦	Jörg Widmann, Stefan Schilli, Marco Postinghel, Carsten Duffin, Dénes Várjon	S. 61
Mi	18.06.	Sinfoniekonzert	Trondheim Soloists, Marie-Elisabeth Hecke, Øyvind Gimse	S. 62/63
Do	19.06.	Ohrenfänger	Imri und die entführte Zauberflöte	S. 64
Do	19.06.	Sinfoniekonzert ♦	Irish Chamber Orchestra, Jörg Widmann, Katherine Hunka	S. 65
Fr	20.06.			
Sa	21.06.	Mozartnacht	Lautten Compagney u. v. m.	S. 66/67
Sa	21.06.	Musik & Literatur	Corinna Harfouch, Hideyo Harada	S. 68
So	22.06.	Matinee	Sophie Pacini	S. 69
So	22.06.	Ohrenfänger	Imri und die entführte Zauberflöte	S. 70
So	22.06.	Nachtmusik	Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, Richard Galliano, Juri Gilbo	S. 71
Mo	23.06.	Mozartfest spezial	Berliner Cellharmoniker	S. 72
Di	24.06.	Mozartfest spezial	Camerata Royal Concertgebouw Orchestra	S. 73
Di	24.06.	Musik & Literatur	Allzeit ein Buch: Gerold Huber	S. 74
Do	26.06.	Musik & Wein	Diknu Schneeberger Trio	S. 75
Do	26.06.	Sinfoniekonzert	Orchestre de Chambre de Paris, François Leleux	S. 76/77
Fr	27.06.	Musik & Wein	Diknu Schneeberger Trio	S. 75
Fr	27.06.	Sinfoniekonzert	Orchestre de Chambre de Paris, François Leleux	S. 76/77
Sa	28.06.	Mozartfest spezial	Tom Haydn	S. 78
Sa	28.06.	Sinfoniekonzert	WDR Sinfonieorchester Köln, Alina Pogostkina, Reinhard Goebel	S. 79
Sa	28.06.	Opernpremiere	The Rake's Progress	S. 80
So	29.06.	Pontifikalamt	Würzburger Domchor, Mitglieder des Philh. Orchesters Würzburg	S. 81
So	29.06.	Mozartfest für alle	Jupiternacht	S. 82

KUNO 1 4 0 8 SALON mit Bar



Der kulinarisch-edle Mozartabend

Beginnen Sie Ihren kulturellen Abend mit einem drei Gänge Menü vor dem Konzert im SALON des Hotels Rebstock (55,- Euro inklusive 1 Glas Secco). Oder Sie genießen nach dem Konzert einen Cocktail an unserer Bar bei kleinen Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Neubaustraße 7 · 97070 Würzburg rebstock@rebstock.com
Telefon 0931 · 30 93 0 www.rebstock.com
Telefax 0931 · 30 93 100

TEAM UND IMPRESSUM

Mozartfest-Team

Intendantin: Evelyn Meining
Geschäftsführerin: Karin Rawe
Organisationsleitung: Elke Haaf
Organisationsleitung / Kommunikation:
Louisa Riedel
Büromanagement / Kartenvorverkauf:
Marlies Belz
Assistenz Marketing / Kartenvorverkauf:
Daniel Peetz
Assistenz Organisation / Kommunikation /
Musikvermittlung: Ann-Christine Pilder
Musikvermittlung: Anja Schödl
Technische Organisation: Uwe Fochler

Impressum

Herausgeber: Mozartfest Würzburg,
Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg
Redaktion:
Evelyn Meining, Karin Rawe, Louisa Riedel,
Elke Haaf, Ann-Christine Pilder, Marlies Belz
Texte: Ilona Schneider, Evelyn Meining
Gestalterisches Konzept: Q, Wiesbaden
(www.q-home.de)
Grafik: Monika Ursprung, Schwarzach
Druckvorstufe: heko-Media GbR
Druck: Röder-Print GmbH, Würzburg
Anzeigenkoordination: Mozartfest Würzburg
Copyright: Mozartfest Würzburg
Stand: 19. November 2013
Auflage: 40.000



Das Mozartfest Würzburg bedankt sich
für die Unterstützung durch:

Bayerische Staatsregierung



Bayer. Schlösserverwaltung
Residenz Würzburg



STADT
WÜRZBURG

SIR OLIVER
ESTABLISHED 1969

Exklusiver Ausstatter
des Mozartfest-Abendpersonals



Fotos

U2/S.1, 6/7, 20/21, 22, 41, 67, Oliver Lang
S. 25 Monika Ursprung · S. 28, 51 Bigstockphoto · S. 46
Karl-Josef Hildenbrand · S. 55 Uwe Gaasch, Bayerische
Schlösserverwaltung www.schloesser.bayern.de · S. 58
Congress-Tourismus-Wirtschaft Würzburg · S. 81 Peter
Eberts · S. 96 Pascal Höfig

Die Künstlerfotos wurden von den betreffenden Konzert-
direktionen frei gegeben bzw. stammen von der offiziel-
len Homepage der Künstler. Ungenannte Rechteinhaber
mögen sich bitte melden.

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Herausgeber
keine Gewähr.

Gesellschaft der Freunde des
MozartFestes
Würzburg e.V.

MOZART MACHT FREU(N)DE



Die Gesellschaft der Freunde des Mozartfestes Würzburg e.V. unterstützt seit 1994 das Mozartfest ideell und finanziell und ermöglicht so, das künstlerische Profil zu schärfen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dadurch kann dem Publikum Jahr für Jahr ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm präsentiert werden.

Als Mitglied haben Sie ein exklusives Vorkaufsrecht und können bereits im Januar Ihre Konzertauswahl treffen. Sie erhalten frühzeitig Informationen über die kommenden Programme durch die Festival-Leitung und erleben den Austausch mit anderen begeisterten Musikfreunden.

Kultur braucht heute mehr denn je engagierte Freunde und Förderer.

Wenn auch Sie die Gesellschaft der Freunde des Mozartfestes Würzburg e.V. unterstützen möchten, senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zu, die Sie auch unter www.mozartfest.de finden.

Gesellschaft der Freunde des Mozartfestes Würzburg e.V.

c/o Mozartfest-Büro

Rückermainstraße 2 | 97070 Würzburg

Tel. 09 31 / 37 23 36 | Fax: 09 31 / 37 39 39

www.mozartfest.de

freundeskreis@mozartfest.de



MOZARTFEST
WÜRZBURG

KNAUF

krick
Robert Krick Verlag

 **HypoVereinsbank**
Member of  **UniCredit**

SCHAEFFLER
  **FAG**